



Einladung

zur

Bürgergemeinde - Versammlung

auf Freitag, 8. Juni 2012, 20.00 Uhr im Gemeindezentrum

Traktanden:

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2011
2. Rechnung 2011 der Bürgergemeinde
3. Einbürgerung *[Die Vorlage wird online nicht publiziert]*
4. Wahl von zwei Mitgliedern der Weidkommission Stierenberg für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016
5. Verschiedenes

und anschliessend auf 20.30 Uhr zur

Einwohnergemeinde - Versammlung

Traktanden:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 2. Dezember 2011
2. Rechnung 2011 der Einwohnergemeinde
3. Vertrag eines gemeinsamen Führungsstabs und einer gemeinsamen Zivilschutzkompanie im Verbund ARGUS
4. Kredit von Fr. 50'000.-- für das Einrichten des Feuerwehrmagazins im ehemaligen Fabrikgebäude der Tschudin & Heid AG
5. Generelle Entwässerungsplanung GEP
6. Wahl der drei Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission Bretzwil für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016
7. Wahl von zwei Mitgliedern der Umweltkommission Bretzwil für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016
8. Verschiedenes
 - Informationen aus der BPK Ersatz Holzschneitzelheizung/Neubau Verwaltung

Mit freundlichen Grüssen
Gemeinderat Bretzwil

Die detaillierten Rechnungen 2011, weitere Unterlagen zu den einzelnen Traktanden sowie das Protokoll der letzten Versammlung können auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

BÜRGERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

TRAKTANDUM 2: Rechnung 2011 der Bürgergemeinde

Die Rechnung 2011 der Bürgergemeinde schliesst bei Ausgaben von Fr. 341'105.40 und Einnahmen von Fr. 370'774.23 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 29'668.83** ab. Im Jahr 2011 mussten keine Abschreibungen auf das Verwaltungsvermögen vorgenommen werden. Folglich entspricht der Einnahmenüberschuss dem Finanzierungssaldo.

Das gegenüber dem Voranschlag deutlich verbesserte Ergebnis hat seine Ursache, wie bereits in den letzten Jahren im positiven Resultat der Forstrechnung, die unter anderem dank den Rückerstattungen und Subventionen des Kantons für verschiedene Naturschutzarbeiten ein weiteres Mal mit einem Gewinn abgeschlossen werden konnte. Gleichermassen zu diesem erfreulichen Abschluss der Forstrechnung beigetragen hat die gegenüber dem Vorjahr verbesserte Marge bei den Holzverkäufen.

Erläuterungen zu den einzelnen Konti der laufenden Rechnung

029 BÜRGERRECHNUNG

Unterhalt Feldwege

Für den Unterhalt der Feld- und Waldwege sowie des Holzschopfs in der Wäsch sind im vergangenen Jahr verteilt auf die Bürger- und die Forstrechnung insgesamt Fr. 28'000.-- in den Voranschlag der Bürgergemeinde aufgenommen worden. Dieser Betrag konnte vollumfänglich für den Wegunterhalt in den Gebieten Brand-Süd, Chalchofen-Ramstein, Binzenberg, Dietel und Laubloch sowie für den Einbau eines Kaltbelags auf verschiedenen Teerstücken eingesetzt werden. Gesamthaft fielen dafür Kosten von Fr. 30'260.20 an, womit das Budget um Fr. 2'260.20 überschritten wurde.

Beitrag an Einwohnergemeinde

Analog zu den letzten Jahren erfolgte für die Arbeit der Gemeindeverwaltung im Auftrag der Bürgergemeinde eine Abgeltung in der Höhe von Fr. 2'000.--, die von der Bürger- an die Einwohnergemeinde überwiesen worden ist.

Übrige Beiträge

Seit dem 1. Januar 2008 erhebt der Bund auf fossilen Brennstoffen, wie Heizöl oder Erdgas eine CO₂-Abgabe. Die CO₂-Abgabe verbleibt nicht in der Staatskasse, sondern wird anteilmässig an die Bevölkerung und die Wirtschaft zurückerstattet. Die Verteilung an die Wirtschaft erfolgt proportional zur AHV-Lohnsumme. Gestützt auf diese Ausgangslage hat die Bürgergemeinde im Jahr 2011 eine Vergütung von Fr. 13.50 erhalten. Zusätzlich fielen Mahngebühren in der Höhe von Fr. 10.-- an.

810 FORSTRECHNUNG

Rentenleistungen

Im vergangenen Jahr musste der Basellandschaftlichen Pensionskasse für die hälftige Beteiligung an den auf die Renten gewährten Teuerungszulagen, inklusive den Verwaltungskosten ein Betrag von Fr. 3'745.20 überwiesen werden. Damit ist dieser Betrag leicht höher ausgefallen, als im Voranschlag budgetiert.

Dienstleistungen, Honorare

Mit einem Betrag von Fr. 94'971.-- sind die Ausgaben für die im Bereich des Forstwesens durch Dritte erbrachten Dienstleistungen im vergangenen Jahr auf einen neuen Rekordwert angestiegen. Einerseits hat diese nochmalige Zunahme ihre Ursache in der vermehrten maschinellen Bearbeitung von Holzschlägen mit einem externen Harvester, wofür im letzten Jahr Ausgaben von Fr. 33'727.45 angefallen sind. Andererseits führte die Försterzunft Sektion Waldenburg einen Naturschutzeinsatz durch, der mit einem Betrag von Fr. 12'348.-- abgegolten werden musste.

Entschädigung Gemeindearbeiter

Im Forstjahr 2010/2011 sind durch den Gemeindearbeiter David Affolter ab dem Schopf in der Wäsch insgesamt 107 Ster trockenes Brennholz, teilweise gesagt ausgeliefert worden. Dazu kamen noch 33 Ster Brennholz direkt ab Wald. Für den Einsatz des Gemeindearbeiters zugunsten der Bürgergemeinde wurde von der Einwohnergemeinde ein Betrag von Fr. 11'461.50 verrechnet. Aufgrund der gegenüber dem Vorjahr nochmals angestiegenen Brennholzbestellungen resultierte in diesem Bereich eine Überschreitung des im Voranschlag eingestellten Betrags um Fr. 2'961.50.

Entschädigung Forstrevier

In Anbetracht der gestiegenen Ausgaben im Bereich der Dienstleistungen und Honorare ist die Abgeltung für die Arbeiten der Forstequipe des Forstreviers Hohwacht mit Fr. 122'290.-- im Vergleich zum Voranschlag, wo noch mit einem Betrag von Fr. 130'000.-- gerechnet wurde, leicht tiefer ausgefallen. Gesamthaft reduzierten sich die Ausgaben für die Holzbearbeitung gegenüber dem Vorjahr von Fr. 275'445.65 auf Fr. 217'261.--. Gleichzeitig ging auch der Revierkostenanteil der Bürgergemeinde Bretzwil von 32.24 % auf 21.73 % zurück.

Holzverkäufe

Mit einem Betrag von Fr. 192'487.90 blieben die Einnahmen aus den Holzverkäufen im Vergleich zum Vorjahr, wo noch ein Ertrag von Fr. 197'489.20 erwirtschaftet wurde, praktisch stabil. Zusammen mit den Rückerstattungen sowie den Beiträgen des Kantons resultierte in der Forstrechnung ein beachtlicher Gewinn von Fr. 28'662.80. Dies anstatt des im Voranschlag erwarteten Verlusts von Fr. 11'100.--.

Rückerstattungen

Von privaten Waldeigentümern, der eidgenössischen Steuerverwaltung, der EBM Netz AG sowie vom kantonalen Amt für Raumplanung resultierten im Forstjahr 2010/2011 für die Einsätze der Forstequipe des Forstreviers Hohwacht Rückerstattungen in der Höhe von insgesamt Fr. 45'713.05.

Beiträge Kanton

Für die Arbeiten in den unter Naturschutz gestellten Gebieten Häxenplätz, Grube Balsberg, Riedbergboden und Heidenstattboden hat das kantonale Amt für Raumplanung im vergangenen Jahr eine Entschädigung in der Höhe von Fr. 31'216.05 ausbezahlt. Zusammen mit den Rückerstattungen ergaben sich damit im Vergleich zum Voranschlag Mehreinnahmen von Fr. 21'929.10.

Beitrag Einwohnergemeinde

Für die Nutzung des Waldes sowie der dazugehörenden Infrastruktur durch die Allgemeinheit überweist die Einwohner- der Bürgergemeinde einen jährlichen Betrag von Fr. 10'000.--. Mit dieser finanziellen Unterstützung werden anteilsweise die damit verbundenen Aufwendungen, wie zum Beispiel der Unterhalt der Waldwege abgegolten.

870 STIERENBERG

Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge

Auf dem Stierenberg wurden im vergangenen Jahr zwei zusätzliche Panels für das Abtrennen der Sömmerungstiere, zwei halbrunde Weidzaunübergänge, ein neuer Weidbrunnen sowie für die Zuleitung zu den Weidbrunnen 800 m Schlauchmaterial gekauft. Die Kosten für diese Anschaffungen betragen insgesamt Fr. 3'959.80.

Baulicher Unterhalt

Nebst kleineren Reparaturen im Bereich der Beleuchtung des Restaurants sowie in Zusammenhang mit den Steckdosen in den Stallungen sind im letzten Jahr von der Altermatt Aushub und Transporte AG die beiden, im Gebiet Riedbergboden vorhandenen Weidbrunnen miteinander verbunden worden. Zudem wurde im vorderen Teil des grossen Stalls ein neuer Betonboden eingezogen. Für diese Arbeiten fielen im Rahmen des Voranschlags Kosten in der Höhe von Fr. 10'991.-- an.

Übriger Unterhalt

Ein Leck in einer Kühleitung im Restaurant Stierenberg führte im vergangenen Jahr zu sehr aufwändigen Abklärungen und in der Folge zu Reparaturarbeiten mit Kosten von insgesamt Fr. 5'156.80. Dies führte zu einer Überschreitung des Voranschlags in der Höhe von Fr. 3'217.50.

Abschreibungen Finanzvermögen

Wie im Voranschlag 2011 vorgesehen, wurde das dem Finanzvermögen zugeteilte Wohn- und Restaurationsgebäude auf dem Stierenberg erneut mit Fr. 5'000.-- abgeschrieben. Per den 31. Dezember 2011 ist diese Liegenschaft bei einem effektiven Brandversicherungswert von Fr. 1'089'000.-- in der Bilanz noch mit Fr. 364'442.08 aufgeführt.

Sömmerungsgebühren

Aufgrund der bis an die maximale Obergrenze angestiegenen Auslastung der Sömmerungsweide auf dem Stierenberg sind die Einnahmen aus den Sömmerungsgebühren mit Fr. 20'419.20 um Fr. 1'186.-- höher ausgefallen als im Vorjahr. Im Vergleich zum Voranschlag resultierten Mehreinnahmen von Fr. 919.20.

Beiträge Kanton

Für das naturnahe Bewirtschaften von einzelnen Wiesen und Weiden auf dem Stierenberg wurden vom Landwirtschaftlichen Zentrum Ebenrain im letzten Jahr analog zum Vorjahr Fr. 10'478.-- ausbezahlt. Zusätzlich hat die Bürgergemeinde Sömmerungsbeiträge in der Höhe von Fr. 17'325.-- erhalten.

871 BÜRGERLAND

Mit Einnahmen von Fr. 16'581.65 aus den Pachtzinsen für das Kulturland der Bürgergemeinde sowie von Fr. 3'485.80 aus den Baurechtszinsen trägt das Bürgerland in einem wesentlichen Mass dazu bei, dass die Aufgaben der Bürgergemeinde, insbesondere im Bereich des Unterhalts der Feld- und Waldwege angemessen wahrgenommen werden können.

940 KAPITAL- UND ZINSDIENST

Passivzinsen

Für die Passivzinsen mussten im vergangenen Jahr Fr. 7'503.60 ausgegeben werden. Das Fremdkapital der Bürgergemeinde Bretzwil beträgt gegenwärtig noch Fr. 190'000.--. Mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank wurde bis ins Jahr 2013 ein festverzinsliches Darlehen mit einem Zinssatz von 3.75 % abgeschlossen, wobei jährlich ein Betrag von Fr. 10'000.-- zurückbezahlt wird.

Von der Raurica Waldholz AG wurde im Jahr 2011 erstmals eine Dividende von 3 % auf das vorhandene Aktienkapital ausgerichtet. Die Bürgergemeinde Bretzwil hat sich anlässlich der Gründung der Raurica Waldholz AG mit Fr. 20'000.-- an diesem Unternehmen beteiligt, so dass eine Dividende in der Höhe von Fr. 600.-- entgegen genommen werden konnte.

<p>Der Gemeinderat beantragt der Bürgergemeindeversammlung, die Rechnung 2011 der Bürgergemeinde in der vorliegenden Form zu genehmigen.</p>

Bericht der Rechnungsprüfungskommission über die Prüfung der Rechnung für das Jahr 2011 der Bürgergemeinde Bretzwil

Gestützt auf die Verordnung über den Finanzhaushalt und das Rechnungswesen der Bürgergemeinden (Bürgergemeindefinanzverordnung) vom 12. Oktober 1999 haben wir die Rechnung für das Jahr 2011 der Bürgergemeinde Bretzwil geprüft.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden konnten.

Insbesondere haben wir folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- a) Abstimmung sämtlicher Bilanzbestände (Bestandesrechnung) mit geeigneten Nachweisen
- b) Prüfung aller Ausgabenposten der Laufenden Rechnung auf Abweichungen Budget 2011 - Rechnung 2011 (+/- 10 %, mind. Fr. 1'000.--) anhand der Liste Budgetüberschreitungen
- c) Stichprobenweise Prüfung von Kreditorenbelegen 2011 bezüglich Einhaltung der formalen Anforderungen (Genehmigt-Stempel mit Datum, Visum, Belegnummer, Kontierung, bezahlt, sachlich zutreffend)

Aufgrund unserer Prüfungen können wir bestätigen, dass in der Rechnung für das Jahr 2011 die Vorschriften der Bürgergemeindefinanzverordnung eingehalten sind. Insbesondere stellten wir fest, dass

- die Jahresrechnung keine Mängel aufweist;
- die Jahresrechnung sämtliche, in der Bürgergemeindefinanzverordnung vorgeschriebenen Teile enthält;
- die in der Jahresrechnung enthaltenen Positionen eindeutig und vollständig bezeichnet sind;
- die in der Jahresrechnung enthaltenen Positionen in den richtigen Konti und auf dem Journal verbucht sind.

Wir empfehlen der Bürgergemeindeversammlung, die Rechnung für das Jahr 2011 zu genehmigen.

Bretzwil, 20. April 2012

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Bretzwil



G. Kohler, Präsidentin



R. Kurz, Mitglied



P. Wagner, Mitglied

Rechnung 2011 der Bürgergemeinde

LAUFENDE RECHNUNG

Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	Fr. 404'756.20	Fr. 404'732.49	Fr. 297'400.00	Fr. 287'950.00	Fr. 341'105.40	Fr. 370'774.23
Aufwandüberschuss		Fr. 23.71		Fr. 9'450.00		
Ertragsüberschuss					Fr. 29'668.83	
Total laufende Rechnung	Fr. 404'756.20	Fr. 404'756.20	Fr. 297'400.00	Fr. 297'400.00	Fr. 370'774.23	Fr. 370'774.23
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen						
Zunahme der Nettoinvestitionen						
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Total Investitionsrechnung						
Finanzierung						
Zunahme Nettoinvestitionen						
Abnahme Nettoinvestitionen						
Ord. Abschreibungen VV						
Zus. Abschreibungen VV						
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag						
Aufwandüberschuss LR	Fr. 23.71		Fr. 9'450.00			Fr. 29'668.83
Ertragsüberschuss LR						
Finanzierungsfehlbetrag		Fr. 23.71		Fr. 9'450.00	Fr. 29'668.83	
Finanzierungsüberschuss						
Total Finanzierung	Fr. 23.71	Fr. 23.71	Fr. 9'450.00	Fr. 9'450.00	Fr. 29'668.83	Fr. 29'668.83
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag	Fr. 23.71		Fr. 9'450.00			Fr. 29'668.83
Finanzierungsüberschuss						
Passivierungen						
Aktivierungen						
Abnahme des Kapitals		Fr. 23.71		Fr. 9'450.00	Fr. 29'668.83	
Zunahme des Kapitals						
Total Kapitalveränderung	Fr. 23.71	Fr. 23.71	Fr. 9'450.00	Fr. 9'450.00	Fr. 29'668.83	Fr. 29'668.83

Funktionale Gliederung Zusammensetzung	Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Rechnung 2011	
Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	Fr. 21'177.65	Fr. 31.00	Fr. 17'730.00	Fr. 0.00	Fr. 19'640.45	Fr. 23.50
Nettoaufwand		Fr. 21'146.65		Fr. 17'730.00		Fr. 19'616.95
029 Bürgerrechnung	Fr. 21'177.65	Fr. 31.00	Fr. 17'730.00	Fr. 0.00	Fr. 19'640.45	Fr. 23.50
Nettoaufwand		Fr. 21'146.65		Fr. 17'730.00		Fr. 19'616.95
8 Volkswirtschaft	Fr. 375'577.45	Fr. 404'432.28	Fr. 272'020.00	Fr. 287'750.00	Fr. 313'847.85	Fr. 369'912.80
Nettoertrag	Fr. 28'854.83		Fr. 15'730.00		Fr. 56'064.95	
810 Forstrechnung	Fr. 307'772.70	Fr. 314'100.73	Fr. 211'010.00	Fr. 200'000.00	Fr. 250'754.20	Fr. 279'417.00
Nettoaufwand/-ertrag	Fr. 6'328.03			Fr. 11'010.00	Fr. 28'662.80	
870 Stierenberg	Fr. 65'592.15	Fr. 69'138.10	Fr. 56'850.00	Fr. 66'900.00	Fr. 61'822.75	Fr. 69'305.35
Nettoertrag	Fr. 3'545.95		Fr. 10'050.00		Fr. 7'482.60	
871 Bürgerland	Fr. 794.85	Fr. 20'070.45	Fr. 2'030.00	Fr. 19'900.00	Fr. 647.85	Fr. 20'067.45
Nettoertrag	Fr. 19'275.60		Fr. 17'870.00		Fr. 19'419.60	
872 Kirschbaumanlage	Fr. 1'417.75	Fr. 1'123.00	Fr. 2'130.00	Fr. 950.00	Fr. 623.05	Fr. 1'123.00
Nettoaufwand/-ertrag		Fr. 294.75		Fr. 1'180.00	Fr. 499.95	
9 Finanzen und Steuern	Fr. 8'001.10	Fr. 269.21	Fr. 7'650.00	Fr. 200.00	Fr. 7'617.10	Fr. 837.93
Nettoaufwand		Fr. 7'731.89		Fr. 7'450.00		Fr. 6'779.17
940 Kapital und Zinsendienst	Fr. 8'001.10	Fr. 269.21	Fr. 7'650.00	Fr. 200.00	Fr. 7'617.10	Fr. 837.93
Nettoaufwand		Fr. 7'731.89		Fr. 7'450.00		Fr. 6'779.17
Total	Fr. 404'756.20	Fr. 404'732.49	Fr. 297'400.00	Fr. 287'950.00	Fr. 341'105.40	Fr. 370'774.23
Aufwand-/Ertragsüberschuss		Fr. 23.71		Fr. 9'450.00	Fr. 29'668.83	
Total	<u>Fr. 404'756.20</u>	<u>Fr. 404'756.20</u>	<u>Fr. 297'400.00</u>	<u>Fr. 297'400.00</u>	<u>Fr. 370'774.23</u>	<u>Fr. 370'774.23</u>

Artengliederung Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	Fr. 404'756.20		Fr. 297'400.00		Fr. 341'105.40	
30 Personalaufwand	Fr. 28'771.65		Fr. 32'000.00		Fr. 29'632.35	
31 Sachaufwand	Fr. 157'051.20		Fr. 109'900.00		Fr. 159'886.35	
32 Passivzinsen	Fr. 9'069.80		Fr. 9'000.00		Fr. 8'311.20	
33 Abschreibungen	Fr. 5'000.00		Fr. 5'000.00		Fr. 5'000.00	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	Fr. 202'863.55		Fr. 139'500.00		Fr. 136'275.50	
36 Eigene Beiträge	Fr. 2'000.00		Fr. 2'000.00		Fr. 2'000.00	
38 Einlagen in Sonderfinanzierungen						
39 Interne Verrechnungen						
4 Ertrag		Fr. 404'732.49		Fr. 287'950.00		Fr. 370'774.23
40 Steuereinnahmen						
41 Regalien und Konzessionen						
42 Vermögenserträge		Fr. 41'862.66		Fr. 41'450.00		Fr. 42'428.38
43 Entgelte		Fr. 272'888.05		Fr. 179'500.00		Fr. 259'313.30
44 Beiträge ohne Zweckbindung		Fr. 31.00				Fr. 13.50
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen						
46 Beiträge für eigene Rechnung		Fr. 89'950.78		Fr. 67'000.00		Fr. 69'019.05
48 Entnahmen aus Sonderfinanzierungen						
49 Interne Verrechnungen						
Total Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr. 404'756.20	Fr. 404'732.49	Fr. 297'400.00	Fr. 287'950.00	Fr. 341'105.40	Fr. 370'774.23
		Fr. 23.71		Fr. 9'450.00	Fr. 29'668.83	
Total	Fr. 404'756.20	Fr. 404'756.20	Fr. 297'400.00	Fr. 297'400.00	Fr. 370'774.23	Fr. 370'774.23

BESTANDESRECHNUNG

Bezeichnung	31. Dezember 2010		31. Dezember 2011		Zunahme	Abnahme
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
1 Aktiven	Fr. 903'227.94		Fr. 890'771.87			
100 Flüssige Mittel	Fr. 210'406.52		Fr. 207'041.50		Fr.	3'365.02
101 Guthaben	Fr. 7'395.20		Fr. 6'162.55		Fr.	1'232.65
102 Anlagen Finanzvermögen	Fr. 667'851.34		Fr. 665'015.42		Fr.	2'835.92
104 Transitorische Aktiven	Fr. 17'573.88		Fr. 12'551.40		Fr.	5'022.48
114 Sachgüter Verwaltungsvermögen	Fr. 1.00		Fr. 1.00			
2 Passiven		Fr. 903'227.94		Fr. 890'771.87		
200 Kreditoren		Fr. 97'188.90		Fr. 72'432.15	Fr.	24'756.75
201 Kurzfristige Schulden		Fr. 0.00		Fr. 0.00		
202 Mittel-/langfristige Schulden		Fr. 200'000.00		Fr. 190'000.00	Fr.	10'000.00
205 Transitorische Passiven		Fr. 41'811.10		Fr. 34'442.95	Fr.	7'368.15
290 Eigenkapital		Fr. 564'227.94		Fr. 593'896.77	Fr.	29'668.83
	Fr. 903'227.94	Fr. 903'227.94	Fr. 890'771.87	Fr. 890'771.87		

TRAKTANDUM 3: Einbürgerung *[Die Vorlage wird online nicht publiziert]*

TRAKTANDUM 4: Wahl von zwei Mitgliedern der Weidkommission Stierenberg für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016

Gemäss der Gemeindeordnung der Bürgergemeinde Bretzwil besteht die Weidkommission Stierenberg aus insgesamt drei Mitgliedern, wovon zwei durch die Bürgergemeindeversammlung zu wählen sind.

Die bisherigen Mitglieder **Manfred Röthlin-Hertig** und **Christian Sutter-Howald** stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Weitere Wahlvorschläge können, das Einverständnis der Kandidatin oder des Kandidaten vorausgesetzt, auf der Gemeindeverwaltung oder direkt an der Bürgergemeindeversammlung angemeldet werden.

EINWOHNERGEMEINDE-VERSAMMLUNG

TRAKTANDUM 2: Rechnung 2011 der Einwohnergemeinde

Die Rechnung 2011 der Einwohnergemeinde schliesst bei Ausgaben von Fr. 3'070'982.59 und Einnahmen von Fr. 3'099'549.91 mit **einem Ertragsüberschuss von Fr. 28'567.32** ab. Im Jahr 2011 wurden Fr. 37'200.-- an ordentlichen und Fr. 356'258.15 an zusätzlichen Abschreibungen vorgenommen. Dies ergibt bei Nettoinvestitionen von Fr. 335'590.05 einen **Finanzierungsüberschuss von Fr. 86'435.42.**

Wie bereits in den Vorjahren kann für die Einwohnergemeinde wiederum ein positiver Rechnungsabschluss präsentiert werden. Die Abweichungen im Vergleich zum Voranschlag sind zur Hauptsache in einem Landverkauf im Gebiet Rösi, den tieferen Ausgaben in der Speziellen Förderung am Kindergarten und an der Primarschule, einer Rückerstattung im Bereich der Sozialhilfe, den geringeren ordentlichen Abschreibungen, einem höher als erwartet ausgefallenen ungebundenen Finanzausgleich sowie den gleichzeitig deutlich gestiegenen Steuereinnahmen begründet.

In Anbetracht des bereits stattlichen Eigenkapitals hat der Gemeinderat entschieden, mit dem erzielten Ertragsüberschuss die folgenden zusätzlichen Abschreibungen vorzunehmen:

<u>KONTI / BEREICH</u>	<u>BETRAG</u>	<u>VERWALTUNGSVERMÖGEN</u>
020 Allgemeine Verwaltung	Fr. 78'430.00	Parzelle 1793 Dorf OeWA
241 Kindergarten	Fr. 35'533.15	Galerie Kindergarten
242 Baumgartenschulhaus	Fr. 70'247.80	Schulleiterbüro / Instandhaltung
620 Gemeindestrassen / Werkhof	Fr. 163'655.85	Kirchgasse / Teerungen
790 Raumplanung	Fr. 8'391.35	Revision Strassennetzplan/BSP
Total	<u>Fr. 356'258.15</u>	

Mit den zusätzlichen Abschreibungen konnten die im Jahr 2011 getätigten Investitionen sowie das aus den Vorjahren stammende Verwaltungsvermögen der Einwohnergemeinde, exklusive den Spezialfinanzierungen komplett amortisiert werden.

Nebst den zusätzlichen Abschreibungen wurde ein Betrag von insgesamt Fr. 362'000.-- für den im Jahr 2014/2015 geplanten Ersatz der Holzschnitzelheizung im Gemeindezentrum und den damit verbundenen Neubau eines Verwaltungsgebäudes auf der Parzelle 1793 zurückgestellt.

Erläuterungen zu den einzelnen Konti der Laufenden Rechnung

0 ALLGEMEINE VERWALTUNG

02 Allgemeine Verwaltung

Im alten Schulhaus an der Kirchgasse 3 sind im vergangenen Jahr der Aufgang in den ersten Stock, die Räume der Gemeinde- und Schulbibliothek sowie der Gemeindeverwaltung neu gestrichen worden. Gleichzeitig wurden die in der Gemeindeverwaltung vorhandenen Teppiche durch einen Laminatboden ersetzt. Die Kosten für diese Arbeiten betragen insgesamt Fr. 24'739.95.

Mitte Oktober 2011 konnte nach Abschluss der erforderlichen Abklärungen und Vorarbeiten die sehr informative und einfach zu navigierende Homepage der Gemeinde Bretzwil aufgeschaltet werden. Für das Erstellen des entsprechenden Grundgerüsts musste ein Betrag von Fr. 6'500.-- aufgewendet werden.

Gestützt auf den Grundsatzentscheid des Gemeinderats, auf der Parzelle 1793 ein neues Verwaltungsgebäude zu erstellen, wurde dieses Grundstück vom Finanz- in das Verwaltungsvermögen umgebucht. Gleichzeitig bestand in Anbetracht des guten Ergebnisses der Rechnung 2011 die Möglichkeit, den Buchwert der Parzelle 1793 von Fr. 78'430.-- vollumfänglich abzuschreiben.

Aufgrund des guten Abschlusses der Rechnung 2011 hat der Gemeinderat entschieden, für den im Jahr 2014/2015 geplanten Neubau eines Verwaltungsgebäudes eine Rückstellung von Fr. 340'000.-- vorzunehmen. Die Auflösung der Rückstellungen erfolgt nach der Fertigstellung über zusätzliche Abschreibungen.

Per den 1. September 2011 ist der Gemeinde Bretzwil vom Kantonalen Sozialamt die Asylantenfamilie Cakal/Rashid zugewiesen worden, so dass im alten Schulhaus an der Kirchgasse 3 gegenwärtig wieder beide Wohnungen besetzt sind. Aus diesem Grund resultierten beim Mietertrag im vergangenen Jahr im Vergleich zum Voranschlag Mehreinnahmen in der Höhe von Fr. 4'000.--.

1 ÖFFENTLICHE SICHERHEIT

10 Rechtsaufsicht

In seiner Funktion als Vormundschaftsbehörde hat der Gemeinderat im Jahr 2011 für zwei Parteien eine Familienberatung und -begleitung verfügt. Die dafür angefallenen Kosten mussten grossmehrheitlich von der Gemeinde getragen werden und beliefen sich auf insgesamt Fr. 8'678.35.

16 Zivile Sicherheit

Die Ausgaben für den Regionalen Führungsstab sowie den Zivilschutz Wildenstein betragen im letzten Jahr alles in allem Fr. 18'344.10. Pro Einwohnerin und Einwohner ergibt dies einen Betrag von Fr. 23.52. Mit der auf das nächste Jahr mit dem Zivilschutz Waldenburgerthal geplanten Fusion sollen diese Kosten nach Möglichkeit auf rund Fr. 18.-- pro Einwohnerin und Einwohner reduziert werden.

Ab dem 1. Januar 2012 wird der Fonds „Schutzraumbauten“ neu vom kantonalen Amt für Militär und Bevölkerungsschutz verwaltet. Im vergangenen Jahr konnten diesem Fonds die Ausgaben für die im Bereich der Zivilschutzanlage getätigten Unterhaltsarbeiten sowie die Investitionen des Zivilschutzes Wildenstein in der Höhe von gesamthaft Fr. 11'805.30 somit letztmals relativ unbürokratisch in Eigenregie entnommen werden.

2 BILDUNG

20 Kindergarten

Aufgrund der vom Gemeinderat im letzten Jahr für den Kindergarten bewilligten Zusatzlektionen fielen die Ausgaben für die Löhne der Lehrkräfte, inklusive der Sozialleistungen um Fr. 5'995.75 höher aus, als im Voranschlag vorgesehen. Ebenfalls zu diesem Anstieg der Personalkosten hat der Umstand beigetragen, dass im Rahmen der Speziellen Förderung die Vorschulheilpädagogik sowie der Unterricht in Deutsch als Zweitsprache seit dem Schuljahr 2011/2012 neu nicht mehr über die Kreisschule Reigoldswil, sondern direkt über den Kindergarten Bretzwil abgerechnet wird. Im Gegenzug führte dies zu entsprechenden Minderausgaben bei der Entschädigung für die Spezielle Förderung.

21 Primarschule

Die Lohnkosten für die an der Primarschule Bretzwil tätigen Lehrkräfte betragen im Jahr 2011, inklusive der Sozialabgaben Fr. 429'898.05. Die damit im Vergleich zum Voranschlag resultierenden Einsparungen von Fr. 31'101.95 sind dadurch begründet, dass an der Primarschule Bretzwil ab dem 1. August 2011 lediglich noch zwei Klassen geführt werden mussten, im Voranschlag jedoch mit drei Klassen budgetiert worden ist.

Im Gegenzug wurden die Ausgaben für die Spezielle Förderung mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 neu direkt über die Primarschule Bretzwil abgerechnet, was zu monatlichen Mehrkosten von rund Fr. 13'000.-- führte. Allerdings konnten diese zusätzlichen Ausgaben analog zum Kindergarten mit einer Verlagerung von der Entschädigung für die Spezielle Förderung kompensiert werden.

Für den Bereich der Speziellen Förderung, umfassend die Integrative Schulungsform, die Vorschulheilpädagogik, den Unterricht in Deutsch als Zweitsprache, die Begabtenförderung sowie den Fördergruppenunterricht wurde ein Betrag von Fr. 237'000.-- in den Voranschlag aufgenommen. Dies für die Ausgaben vom 1. August 2010 bis am 31. Dezember 2011, das heisst für anderthalb Jahre. Für das Schuljahr 2010/2011 fielen Kosten von Fr. 132'059.95 an. Im Vergleich zum Voranschlag resultierten damit Einsparungen in der Höhe von Fr. 19'940.05. Ab dem 1. August 2011 sind die Aufwendungen direkt über den Kindergarten beziehungsweise die Primarschule abgerechnet worden, was gegenüber dem Voranschlag zu Minderausgaben von nochmals Fr. 85'000.-- führte.

23 Sekundarschule

Per den 1. August 2011 hat der Kanton das Eigentum an sämtlichen Sekundarschulbauten übernommen. Auf diesen Zeitpunkt endeten die Rückerstattungen der Gemeinden für die Unterhalts- und Kapitalkosten der ehemaligen Realschulbauten (Niveau A). Gestützt auf diesen Sachverhalt erfolgte im vergangenen Jahr eine letzte pro Rata Zahlung an den Kanton von Fr. 22'910.--. Die Mehrausgaben von Fr. 7'910.-- im Vergleich zum Voranschlag begründen sich mit dem Zusammenschluss der Schulkreise Oberdorf und Reigoldswil und der damit für die Gemeinde Bretzwil ungünstigeren Kostenverteilung.

24 Schulliegenschaften

In Anbetracht des guten Ergebnisses der Rechnung 2011 bestand die Möglichkeit, die im letzten Jahr im Bereich des Kindergartens und des Baumgartenschulhauses getätigten Investitionen mit einem Betrag in der Höhe von Fr. 105'780.95 vollumfänglich abzuschreiben.

3 KULTUR UND FREIZEIT

35 Übrige Freizeitgestaltung

Analog zu den Vorjahren wurde dem Verein Offene Jugendarbeit Hinteres Frenkental gestützt auf die erstellte Besucherstatistik für den Betrieb des Jugendraums in Reigoldswil ein Gönnerbeitrag in der Höhe von Fr. 3'000.-- überwiesen. Aufgrund der im letzten Jahr stark zurückgegangenen Nutzung dieses Angebots hat der Gemeinderat Reigoldswil entschieden, den Jugendraum per den 31. Dezember 2011 zu schliessen. Folglich fällt dieser Gönnerbeitrag zukünftig weg.

4 GESUNDHEIT

41 Pflegeheime

In Abhängigkeit zur Pflegestufe hatten die Gemeinden im vergangenen Jahr erstmals einen Beitrag an die Aufwendungen für die Pflege der Heimbewohner zu leisten. Für die Gemeinde Bretzwil fielen dadurch Kosten von insgesamt Fr. 13'689.60 an. Im Vergleich zum Voranschlag und damit zur Kostenschätzung des Kantons resultierten Mehrausgaben von Fr. 7'089.60. Dies aufgrund der aktuell stattlichen Anzahl Heimbewohner aus Bretzwil verbunden mit einer teilweise sehr hohen Pflegestufe. Generell dürfte diese Kostenbeteiligung auch in der Zukunft nur schwer zu budgetieren sein, da die Fluktuationsrate in einem Altersheim relativ hoch ist. Grundsätzlich gilt es festzuhalten, dass die Pflege durch die Spitex für die Gemeinde nach wie vor die günstigste Variante der pflegerischen Betreuung darstellt.

5 SOZIALE WOHLFAHRT

58 Sozialhilfe

Aufgrund von Verfügungen der Sozialhilfebehörde Bretzwil mussten im letzten Jahr Auszahlungen von Fr. 35'242.80 vorgenommen werden. Davon wurden der Einwohnergemeinde insgesamt Fr. 18'197.50 zurückerstattet, so dass sich im Bereich der Unterstützungen mittels Sozialhilfe Nettoaufwendungen von Fr. 17'045.30 und gegenüber dem Voranschlag Minderausgaben von Fr. 30'954.70 ergaben. Im Weiteren konnte von einem früheren Sozialhilfeempfänger eine Rückerstattung in der Höhe von Fr. 90'030.-- erwirkt werden.

In Zusammenhang mit der Unterbringung von zwei Asylantenfamilien in Bretzwil resultierte für die Einwohnergemeinde ein Einnahmenüberschuss in der Höhe von Fr. 26'039.45, wobei in diesem Betrag die Betreuungskosten nicht eingerechnet sind. Diesbezüglich betrug die Entschädigung der Sozialhilfebehörde Bretzwil gesamthaft und inklusive der Betreuung der Sozialhilfeempfänger Fr. 3'973.05.

6 VERKEHR

62 Gemeindestrassen

Aufgrund des schlechten Zustands musste der erst vor fünf Jahren gekaufte Salz- und Splittstreuer des kleinen Gemeindetraktors ersetzt werden. Für diese nicht budgetierte Anschaffung fielen Kosten von Fr. 3'292.80 an. Zudem hat der Gemeinderat angesichts des guten Ergebnisses der Rechnung 2011 entschieden, den Kauf einer Frontverladezange für den grossen Gemeindetraktor vorzuziehen, wofür unter Berücksichtigung der Gemeinderatskompetenz ein Betrag von Fr. 5'821.20 zur Verfügung gestellt wurde.

Darüber hinaus konnten im Bereich der Gemeindestrassen und des Werkhofs zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von Fr. 163'655.85 vorgenommen werden. Diese umfassen sämtliche, im vergangenen Jahr auf dem Gebiet des Unterhalts der Strassen und Wege, insbesondere für die Neuteerung der Kirchgasse getätigten Ausgaben.

Hinsichtlich der Arbeit des Gemeindearbeiters David Affolter für Private, die Bürgergemeinde und für andere Bereiche als den Werkhof sowie die Strassen und Wege ergaben sich im letzten Jahr Rückerstattungen in der Höhe von insgesamt Fr. 42'679.90 und damit im Vergleich zum Voranschlag Mehreinnahmen von Fr. 13'079.90.

7 UMWELT UND RAUMPLANUNG

70 Wasserversorgung

In der Spezialfinanzierung Wasserversorgung resultierte im vergangenen Jahr ein Aufwandüberschuss von Fr. 6'466.68. Die Ursache für dieses negative Ergebnis liegt bei den zahlreichen Wasserleitungsbrüchen, die anfangs des letzten Jahres Instand gestellt werden mussten sowie beim notwendigen Ersatz des defekten Hydranten vis-à-vis des Gemeindezentrums. Gesamthaft fielen für diese Arbeiten Kosten von Fr. 21'250.95 an. Dies bei einem budgetierten Betrag von lediglich Fr. 7'000.--.

71 Abwasserbeseitigung

Mit einem im Vergleich zum Voranschlag deutlich verbesserten Ergebnis und einem Gewinn in der Höhe von Fr. 23'311.20 wartet die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung auf. Der Grund für die erhebliche Abweichung zum Voranschlag liegt zur Hauptsache bei den Minderausgaben bei den Abgaben an den Kanton. Gleichzeitig wurde im Jahr 2011 ein neues Abwasserreglement erstellt, wofür Kosten von Fr. 7'856.10 angefallen sind und damit im Bereich der Dienstleistungen und Honorare zu Mehrausgaben von Fr. 2'877.25 zu geführt hat.

Mit den geplanten Sanierungsarbeiten und den dadurch ansteigenden Abschreibungen ist zu erwarten, dass die Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung in den nächsten Jahren mit einem in etwa ausgeglichenen Ergebnis abschliessen dürfte.

72 Abfallbeseitigung

Im Bereich der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung entstand in der Rechnung 2011 ohne spezielle Ausgaben oder Anschaffungen ein Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 1'374.65. Folglich dürften die Preise der Abfallentsorgung mittelfristig auf dem heutigen Niveau belassen werden können. Dies auch bei möglicherweise in der Zukunft für das Entsorgen der diversen gesammelten Materialien anstehenden Preiserhöhungen.

73 Abfallbewirtschaftung

Mit Einnahmen von Fr. 9'060.-- und Ausgaben von Fr. 14'719.40 entstand bei der Bewirtschaftung der Grüngutmulde ein Verlust von Fr. 5'659.40 und damit ein Deckungsgrad von 61.6 %. Im vergangenen Jahr wurden über die Grüngutmulde durch 104 Haushaltungen sowie die Einwohnergemeinde Bretzwil insgesamt 123.26 Tonnen Material entsorgt. Aufgrund der sehr grossen Nachfrage erachtet der Gemeinderat eine anteilmässige Finanzierung des Defizits aus den allgemeinen Steuermitteln bis zu einem gewissen Grad als gerechtfertigt.

Ebenfalls im Bereich der Abfallbewirtschaftung sind die Ausgaben für das unentgeltliche Entsorgen von Kleinmengen an Bauschutt, Steinen, Tonscherben etc. in den zwei beim Werkhof stehenden Kleinmulden von Fr. 1'609.20 sowie der Personalaufwand des Gemeindearbeiters von Fr. 4'361.-- verbucht. Zudem musste im vergangenen Jahr für einen Betrag von Fr. 795.85 die Treppe zur Grüngutmulde ersetzt werden.

78 Übriger Umweltschutz

Auf dem Gebiet der Hundehaltung resultierte ein kleiner Ausgabenüberschuss von Fr. 299.25. Für das negative Ergebnis waren insbesondere der Kauf von zwei anstatt wie vorgesehen nur einem neuen Robidog sowie höhere Aufwendungen für das Leeren der Robidogs mit Mehrausgaben von Fr. 504.-- verantwortlich.

79 Raumplanung

Im vergangenen Jahr wurde für einen Betrag von Fr. 734.40 ein neuer Plansatz des Leitungskatasters der Gemeinde Bretzwil angeschafft. Zudem konnten die im vergangenen Jahr im Bereich des Bau- und Strassenlinienplans Siedlung sowie des Strassenetzplans Siedlung und Landschaft angefallenen Investitionskosten von Fr. 8'391.35 vollumfänglich abgeschrieben werden.

8 VOLKSWIRTSCHAFT

86 Energie

Für den Anschluss der Liegenschaft Kirchgasse 8 der David und Anita Gerber-Dettwiler fielen im vergangenen Jahr Kosten von Fr. 6'601.91 an. Nach der Fertigstellung dieser Arbeiten bestand die Möglichkeit, die Anschlussgebühren in der Höhe von Fr. 11'174.96 in Rechnung zu stellen. Gleichzeitig wurde die Verrechnung der Heizkosten im letzten Jahr auf eine periodengerechte jährliche Verbuchung umgestellt, was zur Folge hatte, dass bei den Heizkosten die Einnahmen für anderthalb Jahre verbucht worden sind.

Dank diesen ausserordentlichen Erträgen konnte ein Betrag von Fr. 22'000.-- für den im Jahr 2014/2015 geplanten Ersatz der Holzschmelzheizung zurückgestellt werden. Dabei gilt es zu berücksichtigen, dass im Jahr 2010 Rückstellungen in der Höhe von Fr. 16'000.-- aufgelöst werden mussten, um den Anschluss der Liegenschaft Kirchgasse 8 ohne Defizit finanzieren zu können.

9 FINANZEN UND STEUERN

90 Steuern

	<u>Rechnung 2010</u>	<u>Voranschlag 2011</u>	<u>Rechnung 2011</u>
Steuern natürliche Personen	Fr. 775'059.55	Fr. 703'000.00	Fr. 873'971.90
Steuern juristische Personen	Fr. 29'940.05	Fr. 11'500.00	Fr. 9'721.10
Total Steuereinnahmen	<u>Fr. 804'999.60</u>	<u>Fr. 714'500.00</u>	<u>Fr. 883'693.00</u>
Einwohner per 31. Dezember	790	780	780
Steuereinnahmen pro Kopf	Fr. 1'019.00	Fr. 916.05	Fr. 1'132.95

Im Vergleich zum Vorjahr stiegen die Einnahmen bei den Steuern der natürlichen Personen um rund 9.8 % an. Die unerwartet hohen Steuereinnahmen verteilen sich auf Fr. 782'105.85 für die provisorischen Einkommens- und Vermögenssteuern des Jahres 2011, Fr. 69'787.95 für Nachzahlungen aus den Vorjahren sowie Fr. 22'078.10 für die Quellensteuern von Ausländern ohne Niederlassungsbewilligung C. Gegenüber dem Voranschlag resultierte bei den Steuereinnahmen ein Mehrertrag von insgesamt Fr. 169'193.--.

Bedingt durch Verlustscheine mussten im vergangenen Jahr Steuern in der Höhe von Fr. 9'371.95 abgeschrieben werden.

92 Finanzausgleich

Als Ausgleich für den Wegfall der Rückerstattung der Gemeinden für die Unterhalts- und Kapitalkosten der ehemaligen Realschulbauten (Niveau A) wurde vom Kanton eine „Kompensationszahlung Aufgabenverschiebung“ eingeführt. Die dafür im letzten Jahr pro Rata ab dem 1. August 2011 zu entrichtende Zahlung betrug Fr. 15'909.--. Hochgerechnet auf das ganze Jahr fällt die Kompensation für die Gemeinde Bretzwil somit höher aus, als die ehemalige Rückerstattung für die Realschulbauten.

Gestützt auf die Bestimmungen des per den 1. Januar 2010 in Kraft getretenen neuen Finanzausgleichsgesetzes hatte die Einwohnergemeinde Bretzwil einen Betrag von Fr. 15'056.-- in den Ausgleichsfonds einzuzahlen, aus dem die Zusatz- und die Einzelbeiträge an die Gemeinden ausgerichtet werden.

Die Berechnung des horizontalen Finanzausgleichs richtet sich nach der Steuerkraft 2011, resultierend aus dem Steuerertrag sowie den Steuersätzen und -füssen des Jahres 2010. Für die Gemeinde Bretzwil ergab sich diesbezüglich eine Auszahlung in der Höhe von Fr. 1'031'173.-- und gegenüber dem Voranschlag damit ein Mehrertrag von Fr. 131'173.--.

Die 36 Gemeinden mit der tiefsten Steuerkraft, zu denen auch die Gemeinde Bretzwil gehört, erhalten Zusatzbeiträge von insgesamt maximal 5.4 Mio. Franken. Die Zusatzbeiträge werden nur ausgerichtet, wenn der Steuerfuss über dem Durchschnittssteuerfuss der Gebergemeinden liegt. Für die Gemeinde Bretzwil resultierten aus den Zusatzbeiträgen Einnahmen von Fr. 200'000.--.

Bei der Sonderlastenabgeltung erhält die Gemeinde Bretzwil Beiträge im Bereich der Bildung, der Nicht-Siedlungsfläche sowie der kumulierten Sonderlastenabgeltung. Keine Beiträge werden der Gemeinde Bretzwil auf dem Gebiet der Sozialhilfe ausbezahlt. Insgesamt ergab sich aus der Sonderlastenabgeltung ein Beitrag in der Höhe von Fr. 165'631.--, was im Vergleich zum Voranschlag ein Minderertrag von Fr. 34'369.-- bedeutet.

94 Vermögens- und Schuldenwirtschaft

Aufgrund des in der Rechnung 2011 erzielten Finanzierungsüberschusses musste kein Fremdkapital aufgenommen werden und die Einwohnergemeinde bleibt weiterhin schuldenfrei. Trotz der aktuell sehr tiefen Zinsen konnten im vergangenen Jahr Kapitalerträge in der Höhe von Fr. 11'112.47 erwirtschaftet und die Vorgaben des Voranschlags damit um Fr. 3'112.47 übertroffen werden.

Im vergangenen Jahr betrugen die auf die Steuerrückstände geltend gemachten Verzugszinsen Fr. 20'154.30. Darin inbegriffen sind die Bussen und die Gebühren, die vom Kanton erhoben und der Einwohnergemeinde Bretzwil anteilmässig überwiesen werden. Im Gegenzug wurden für die Vorauszahlung von Steuern im vergangenen Jahr Vergütungszinsen in der Höhe von Fr. 3'544.20 ausgerichtet.

Nach einem Unterbruch von sechs Jahren konnte im Jahr 2011 wieder ein Grundstück der Einwohnergemeinde im Gebiet Rösi verkauft werden. Der damit verbundene Buchgewinn beträgt Fr. 76'932.20. Die im Gebiet Rösi verbleibenden drei Baulandparzellen sind alle reserviert und es ist davon auszugehen, dass bis zum Ende des Jahres 2012 sämtliche Grundstücke im Gebiet Rösi an Bauinteressenten abgegeben werden können.

Erläuterungen zu den einzelnen Konti der Investitionsrechnung

2 BILDUNG

241 Kindergarten

Um den hohen Raum des Kindergartens im Gemeindezentrum besser auszunützen und der Kindergärtnerin die Möglichkeit zu eröffnen, im gleichen Zimmer in verschiedenen Gruppen unterrichten und diese gleichzeitig überwachen zu können, ist im Kindergarten im vergangenen Jahr eine Galerie erstellt worden. Zusammen mit den parallel dazu ausgeführten Malerarbeiten wurden dafür insgesamt Fr. 35'533.15 ausgegeben.

242 Baumgartenschulhaus

Im Baumgartenschulhaus sind im letzten Jahr für Fr. 26'649.-- die Decken im Werkraum und im ISF-Zimmer saniert sowie mit einer neuen Isolation und einer Täferdecke versehen worden. Gleichzeitig erfolgte für Fr. 20'563.45 der Austausch sämtlicher alten Beleuchtungskörper in den Schulzimmern gegen eine neue, den heutigen Anforderungen entsprechende Beleuchtung. Ebenfalls im Jahr 2011 wurden für Fr. 8'354.25 die Arbeiten für das Instandstellen des Aussengeräteraums abgeschlossen.

Zur Verbesserung der Infrastruktur ist während der Sommerschulferien 2010 im obersten Stockwerk des Baumgartenschulhauses mit dem Einzug einer Abtrennung im Bereich des Gangs ein neues Zimmer für die Schulleitung geschaffen worden. Für das Einrichten des Schulleiterbüros sowie für eine Raffstore als Sonnenschutz musste im Jahr 2011 ein nochmaliger Betrag von Fr. 14'681.10 aufgewendet werden.

6 VERKEHR

620 Gemeindestrassen/Werkhof

Im vergangenen Jahr wurde der Belag sowie der Koffer der kompletten Kirchgasse sowie eines Teilbereichs der Schulgasse bis auf die Höhe des Feuerwehmagazins Instand gestellt. Gleichzeitig ist eine verbesserte Beleuchtung angebracht worden. Die Kosten für diese Arbeiten beliefen sich auf insgesamt Fr. 149'545.--. Für weitere Fr. 14'110.85 mussten kleinere Schäden auf den verschiedenen Strassen und Wegen der Einwohnergemeinde behoben werden.

7 UMWELT UND RAUMPLANUNG

700 Wasserversorgung

Im Voranschlag für das Jahr 2009 wurde ein Kredit von Fr. 75'000.-- für das Überprüfen der Schutzzonen der Aumatt- und der Rappenlochquelle bereitgestellt. Im Verlauf des letzten Jahres hat die mit diesen Arbeiten beauftragte Holinger AG, Liestal die notwendigen Untersuchungen für Fr. 29'070.95 abgeschlossen. In einem nächsten Schritt wird das Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG, Arboldswil die zum Teil bereits bestehenden Quellschutzzonen gestützt auf diese Grundlagen überprüfen und dem Gemeinderat die erforderlichen Anpassungen in den Planunterlagen sowie im Reglement aufzeigen.

Auf der Basis der von der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung vorgenommenen End- und Nachschätzungen wurden von der Einwohnergemeinde Wasseranschlussgebühren in der Höhe von Fr. 25'265.-- in Rechnung gestellt. Der Ansatz beträgt 1.5 % vom festgestellten Gebäudeversicherungswert. Für die von der Einwohnergemeinde in der Fluhgasse vorfinanzierten privaten Hausanschlüsse sind zudem Rückerstattungen von Fr. 1'200.-- eingegangen.

710 Abwasserbeseitigung

Im Jahr 2011 wurden über das ganze Siedlungsgebiet Kanalfernsehaufnahmen durchgeführt. Gestützt auf die Auswertung dieser Untersuchungen hat das Ingenieur- und Planungsbüro Sutter AG, Arboldswil ein Sanierungsprogramm erstellt, das unter Berücksichtigung der vorhandenen Dringlichkeiten in den nächsten Jahren umgesetzt wird. Die Kosten für diese Arbeiten betragen Fr. 38'295.85.

Zur Fertigstellung der im Jahr 1998 begonnenen Generellen Entwässerungsplanung musste im letzten Jahr ein Betrag von Fr. 19'570.40 aufgewendet werden. Nach der Genehmigung dieses Planwerks durch die Einwohnergemeindeversammlung sowie den Regierungsrat kann eine Subvention des Bundes in der Höhe von rund Fr. 20'000.-- abgerufen werden.

Unter Berücksichtigung der von der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung erfolgten End- und Nachschätzungen konnten Kanalisationsanschlussgebühren in der Höhe von Fr. 2'710.30 erhoben werden. Bei Neubauten beträgt der Ansatz 3 %, bei Um- und Anbauten 1.5 % vom festgestellten Gebäudeversicherungswert.

790 Raumplanung

Für den Abschluss der Arbeiten für den neuen Strassennetzplan Siedlung und Landschaft sowie den über das ganze Siedlungsgebiet einheitlichen Bau- und Strassenlinienplan fielen im vergangenen Jahr Kosten von Fr. 8'391.35 an.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung, die Rechnung 2011 der Einwohnergemeinde in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Bericht der Rechnungsprüfungskommission über die Prüfung der Rechnung für das Jahr 2011 der Einwohnergemeinde Bretzwil

Gestützt auf die Verordnung über den Finanzhaushalt und das Rechnungswesen der Gemeinden (Gemeindefinanzverordnung) vom 24. November 1998 haben wir die Rechnung für das Jahr 2011 der Einwohnergemeinde Bretzwil geprüft.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden konnten.

Insbesondere haben wir folgende Prüfungshandlungen vorgenommen:

- a) Abstimmung sämtlicher Bilanzbestände (Bestandesrechnung) mit geeigneten Nachweisen
- b) Stichprobenweise Prüfung der Ausgabenposten der Laufenden Rechnung auf Abweichungen Budget 2011 - Rechnung 2011 (+/- 10 %, mind. Fr. 1'000.--) anhand der Liste Budgetüberschreitungen
- c) Prüfung der periodengerechten Verbuchung von Aufwänden und Erträgen anhand einer lückenlosen Belegprüfung der Buchungsbelege 2011
- d) Überprüfung der Verpflichtungskredite anhand Verzeichnis der Sondervorlagen und Voranschlagsbeschlüsse sowie anhand der Gemeindeversammlungsprotokolle
- e) Stichprobenweise Prüfung von Kreditorenbelegen 2011 bezüglich Einhaltung der formalen Anforderungen (Genehmigt-Stempel mit Datum, Visum, Belegnummer, Kontierung, bezahlt, sachlich zutreffend)
- f) Überprüfung der Versicherungswerte für die Sachanlagen anhand der Verzeichnisse der Sachgüter und der aktuellen Sachversicherungspolice
- g) Überprüfung der Jahresdeklaration an die Sozialversicherungen für das Jahr 2011 (AHV, UVG, KTG)

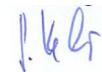
Aufgrund unserer Prüfungen können wir bestätigen, dass in der Rechnung für das Jahr 2011 die Vorschriften der Gemeindefinanzverordnung eingehalten sind. Insbesondere stellten wir fest, dass

- die Jahresrechnung keine Mängel aufweist;
- die Jahresrechnung sämtliche, in der Gemeindefinanzverordnung vorgeschriebenen Teile enthält;
- die in der Jahresrechnung enthaltenen Positionen eindeutig und vollständig bezeichnet sind;
- die in der Jahresrechnung enthaltenen Positionen in den richtigen Konti und auf dem Journal verbucht sind.

Wir empfehlen der Einwohnergemeindeversammlung, die Rechnung für das Jahr 2011 zu genehmigen.

Bretzwil, 20. April 2012

Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission der Gemeinde Bretzwil



G. Kohler, Präsidentin



R. Kurz, Mitglied



P. Wagner, Mitglied

Rechnung 2011 der Einwohnerkasse

LAUFENDE RECHNUNG

Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Laufende Rechnung						
Total Aufwand und Ertrag	Fr. 2'795'253.01	Fr. 2'991'330.57	Fr. 2'576'160.00	Fr. 2'555'200.00	Fr. 3'070'982.59	Fr. 3'099'549.91
Aufwandüberschuss				Fr. 20'960.00		
Ertragsüberschuss	Fr. 196'077.56				Fr. 28'567.32	
Total laufende Rechnung	Fr. 2'991'330.57	Fr. 2'991'330.57	Fr. 2'576'160.00	Fr. 2'576'160.00	Fr. 3'099'549.91	Fr. 3'099'549.91
Investitionsrechnung						
Total Ausgaben und Einnahmen	Fr. 346'007.07	Fr. 62'039.70	Fr. 310'000.00	Fr. 51'200.00	Fr. 364'765.35	Fr. 29'175.30
Zunahme der Nettoinvestitionen		Fr. 283'967.37		Fr. 258'800.00		Fr. 335'590.05
Abnahme der Nettoinvestitionen						
Total Investitionsrechnung	Fr. 346'007.07	Fr. 346'007.07	Fr. 310'000.00	Fr. 310'000.00	Fr. 364'765.35	Fr. 364'765.35
Finanzierung						
Zunahme Nettoinvestitionen	Fr. 283'967.37		Fr. 258'800.00		Fr. 335'590.05	
Abnahme Nettoinvestitionen						
Ord. Abschreibungen VV		Fr. 44'300.00		Fr. 80'300.00		Fr. 37'200.00
Zus. Abschreibungen VV		Fr. 359'192.37				Fr. 356'258.15
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag						
Aufwandüberschuss LR			Fr. 20'960.00			
Ertragsüberschuss LR		Fr. 196'077.56				Fr. 28'567.32
Finanzierungsfehlbetrag				Fr. 199'460.00		
Finanzierungsüberschuss	Fr. 315'602.56				Fr. 86'435.42	
Total Finanzierung	Fr. 599'569.93	Fr. 599'569.93	Fr. 279'760.00	Fr. 279'760.00	Fr. 422'025.47	Fr. 422'025.47
Kapitalveränderung						
Finanzierungsfehlbetrag			Fr. 199'460.00			
Finanzierungsüberschuss		Fr. 315'602.56				Fr. 86'435.42
Passivierungen	Fr. 465'532.07		Fr. 131'500.00		Fr. 422'633.45	
Aktivierungen		Fr. 346'007.07		Fr. 310'000.00		Fr. 364'765.35
Abnahme des Kapitals				Fr. 20'960.00		
Zunahme des Kapitals	Fr. 196'077.56				Fr. 28'567.32	
Total Kapitalveränderung	Fr. 661'609.63	Fr. 661'609.63	Fr. 330'960.00	Fr. 330'960.00	Fr. 451'200.77	Fr. 451'200.77

Artengliederung Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	Fr. 2'795'253.01		Fr. 2'576'160.00		Fr. 3'070'982.59	
30 Personalaufwand	Fr. 962'193.50		Fr. 1'008'020.00		Fr. 952'785.25	
31 Sachaufwand	Fr. 595'643.74		Fr. 573'560.00		Fr. 549'223.94	
32 Passivzinsen	Fr. 5'186.62		Fr. 7'100.00		Fr. 4'072.95	
33 Abschreibungen	Fr. 417'262.17		Fr. 86'400.00		Fr. 402'830.10	
35 Entschädigungen an Gemeinwesen	Fr. 353'903.45		Fr. 454'600.00		Fr. 335'045.70	
36 Eigene Beiträge	Fr. 346'997.35		Fr. 362'240.00		Fr. 356'686.05	
38 Einlagen in Sonderfinanzierungen	Fr. 39'269.53		Fr. 7'190.00		Fr. 386'685.85	
39 Interne Verrechnungen	Fr. 74'796.65		Fr. 77'050.00		Fr. 83'652.75	
4 Ertrag		Fr. 2'991'330.57		Fr. 2'555'200.00		Fr. 3'099'549.91
40 Steuereinnahmen		Fr. 804'999.60		Fr. 714'500.00		Fr. 883'693.00
41 Regalien und Konzessionen		Fr. 17'615.00		Fr. 16'850.00		Fr. 18'210.00
42 Vermögenserträge		Fr. 61'176.86		Fr. 31'220.00		Fr. 125'621.87
43 Entgelte		Fr. 385'334.70		Fr. 333'300.00		Fr. 462'266.50
44 Beiträge ohne Zweckbindung		Fr. 1'264'939.05		Fr. 1'100'000.00		Fr. 1'231'468.61
45 Rückerstattungen von Gemeinwesen		Fr. 75'300.06		Fr. 54'500.00		Fr. 87'985.35
46 Beiträge für eigene Rechnung		Fr. 252'106.05		Fr. 221'500.00		Fr. 188'379.85
48 Entnahmen aus Sonderfinanzierungen		Fr. 55'062.60		Fr. 6'280.00		Fr. 18'271.98
49 Interne Verrechnungen		Fr. 74'796.65		Fr. 77'050.00		Fr. 83'652.75
Total Aufwand-/Ertragsüberschuss	Fr. 2'795'253.01 Fr. 196'077.56	Fr. 2'991'330.57	Fr. 2'576'160.00 Fr. 20'960.00	Fr. 2'555'200.00	Fr. 3'070'982.59 Fr. 28'567.32	Fr. 3'099'549.91
Total	Fr. 2'991'330.57	Fr. 2'991'330.57	Fr. 2'576'160.00	Fr. 2'576'160.00	Fr. 3'099'549.91	Fr. 3'099'549.91

Funktionale Gliederung Zusammenzug Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	Fr. 289'357.50	Fr. 45'158.71 Fr. 244'198.79	Fr. 335'890.00	Fr. 33'400.00 Fr. 302'490.00	Fr. 743'550.50	Fr. 41'879.45 Fr. 701'671.05
01 Legislative und Exekutive Nettoaufwand	Fr. 43'342.30	Fr. 0.00 Fr. 43'342.30	Fr. 49'210.00	Fr. 0.00 Fr. 49'210.00	Fr. 43'390.55	Fr. 0.00 Fr. 43'390.55
02 Allgemeine Verwaltung Nettoaufwand	Fr. 221'734.20	Fr. 43'828.71 Fr. 177'905.49	Fr. 268'350.00	Fr. 31'600.00 Fr. 236'750.00	Fr. 681'450.00	Fr. 40'329.45 Fr. 641'120.55
03 Leistungen für Pensionierte Nettoaufwand	Fr. 3'247.20	Fr. 0.00 Fr. 3'247.20	Fr. 3'500.00	Fr. 0.00 Fr. 3'500.00	Fr. 3'247.20	Fr. 0.00 Fr. 3'247.20
09 Nicht aufteilbare Aufgaben Nettoaufwand	Fr. 21'033.80	Fr. 1'330.00 Fr. 19'703.80	Fr. 14'830.00	Fr. 1'800.00 Fr. 13'030.00	Fr. 15'462.75	Fr. 1'550.00 Fr. 13'912.75
1 Öffentliche Sicherheit Nettoaufwand	Fr. 126'027.73	Fr. 73'542.60 Fr. 52'485.13	Fr. 88'640.00	Fr. 32'400.00 Fr. 56'240.00	Fr. 86'231.40	Fr. 41'866.35 Fr. 44'365.05
10 Rechtsaufsicht Nettoaufwand	Fr. 7'047.45	Fr. 2'979.00 Fr. 4'068.45	Fr. 6'670.00	Fr. 2'700.00 Fr. 3'970.00	Fr. 12'666.85	Fr. 3'459.10 Fr. 9'207.75
13 Polizei Nettoaufwand	Fr. 0.00	Fr. 0.00 Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00 Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00 Fr. 0.00
14 Feuerwehr Nettoaufwand	Fr. 49'615.18	Fr. 26'662.85 Fr. 22'952.33	Fr. 51'210.00	Fr. 23'500.00 Fr. 27'710.00	Fr. 45'970.00	Fr. 25'901.95 Fr. 20'068.05
15 Militär Nettoaufwand	Fr. 11'420.85	Fr. 0.00 Fr. 11'420.85	Fr. 5'630.00	Fr. 0.00 Fr. 5'630.00	Fr. 2'854.45	Fr. 0.00 Fr. 2'854.45
16 Zivile Sicherheit Nettoaufwand	Fr. 57'944.25	Fr. 43'900.75 Fr. 14'043.50	Fr. 25'130.00	Fr. 6'200.00 Fr. 18'930.00	Fr. 24'740.10	Fr. 12'505.30 Fr. 12'234.80
2 Bildung Nettoaufwand	Fr. 1'023'697.10	Fr. 6'025.70 Fr. 1'017'671.40	Fr. 1'099'280.00	Fr. 1'000.00 Fr. 1'098'280.00	Fr. 1'048'481.00	Fr. 1'900.00 Fr. 1'046'581.00
20 Kindergarten Nettoaufwand	Fr. 126'297.85	Fr. 0.00 Fr. 126'297.85	Fr. 125'050.00	Fr. 0.00 Fr. 125'050.00	Fr. 130'443.60	Fr. 0.00 Fr. 130'443.60
21 Primarschule Nettoaufwand	Fr. 636'817.90	Fr. 0.00 Fr. 636'817.90	Fr. 759'900.00	Fr. 0.00 Fr. 759'900.00	Fr. 603'211.10	Fr. 0.00 Fr. 603'211.10
23 Sekundarschule Nettoaufwand	Fr. 22'194.90	Fr. 0.00 Fr. 22'194.90	Fr. 15'270.00	Fr. 0.00 Fr. 15'270.00	Fr. 23'061.75	Fr. 0.00 Fr. 23'061.75

Funktionale Gliederung Zusammenzug		Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Rechnung 2011	
Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	
24 Schulliegenschaften Nettoaufwand	Fr. 153'080.20	Fr. 6'025.70 Fr. 147'054.50	Fr. 116'030.00	Fr. 1'000.00 Fr. 115'030.00	Fr. 203'031.85	Fr. 1'900.00 Fr. 201'131.85	
25 Jugendmusikschule Nettoaufwand	Fr. 67'298.25	Fr. 0.00 Fr. 67'298.25	Fr. 65'880.00	Fr. 0.00 Fr. 65'880.00	Fr. 69'891.80	Fr. 0.00 Fr. 69'891.80	
26 Sonderschulen Nettoaufwand	Fr. 18'008.00	Fr. 0.00 Fr. 18'008.00	Fr. 17'150.00	Fr. 0.00 Fr. 17'150.00	Fr. 18'840.90	Fr. 0.00 Fr. 18'840.90	
29 Übriges Bildungswesen Nettoaufwand	Fr. 0.00	Fr. 0.00 Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00 Fr. 0.00	Fr. 0.00	Fr. 0.00 Fr. 0.00	
3 Kultur und Freizeit Nettoaufwand	Fr. 39'200.61	Fr. 0.00 Fr. 39'200.61	Fr. 48'400.00	Fr. 0.00 Fr. 48'400.00	Fr. 41'439.90	Fr. 0.00 Fr. 41'439.90	
30 Kulturförderung Nettoaufwand	Fr. 24'360.50	Fr. 0.00 Fr. 24'360.50	Fr. 33'610.00	Fr. 0.00 Fr. 33'610.00	Fr. 31'006.75	Fr. 0.00 Fr. 31'006.75	
34 Sport Nettoaufwand	Fr. 9'213.61	Fr. 0.00 Fr. 9'213.61	Fr. 11'380.00	Fr. 0.00 Fr. 11'380.00	Fr. 7'282.90	Fr. 0.00 Fr. 7'282.90	
35 Übrige Freizeitgestaltung Nettoaufwand	Fr. 3'051.65	Fr. 0.00 Fr. 3'051.65	Fr. 3'280.00	Fr. 0.00 Fr. 3'280.00	Fr. 3'103.55	Fr. 0.00 Fr. 3'103.55	
39 Kirche Nettoaufwand	Fr. 2'574.85	Fr. 0.00 Fr. 2'574.85	Fr. 130.00	Fr. 0.00 Fr. 130.00	Fr. 46.70	Fr. 0.00 Fr. 46.70	
4 Gesundheit Nettoaufwand	Fr. 125'121.25	Fr. 46'913.05 Fr. 78'208.20	Fr. 133'360.00	Fr. 47'000.00 Fr. 86'360.00	Fr. 135'046.90	Fr. 45'535.30 Fr. 89'511.60	
41 Pflegeheime Nettoaufwand	Fr. 98.55	Fr. 0.00 Fr. 98.55	Fr. 6'630.00	Fr. 0.00 Fr. 6'630.00	Fr. 13'788.25	Fr. 0.00 Fr. 13'788.25	
44 Ambulante Krankenpflege Nettoaufwand	Fr. 68'868.00	Fr. 0.00 Fr. 68'868.00	Fr. 68'730.00	Fr. 0.00 Fr. 68'730.00	Fr. 67'141.20	Fr. 0.00 Fr. 67'141.20	
46 Schulgesundheitsdienst Nettoaufwand	Fr. 56'154.70	Fr. 46'913.05 Fr. 9'241.65	Fr. 58'000.00	Fr. 47'000.00 Fr. 11'000.00	Fr. 54'117.45	Fr. 45'535.30 Fr. 8'582.15	
5 Soziale Wohlfahrt Nettoaufwand	Fr. 213'589.20	Fr. 88'519.95 Fr. 125'069.25	Fr. 218'040.00	Fr. 57'000.00 Fr. 161'040.00	Fr. 198'614.85	Fr. 176'832.00 Fr. 21'782.85	

Funktionale Gliederung Zusammenzug	Rechnung 2010				Voranschlag 2011				Rechnung 2011			
Bezeichnung	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag	
53 Sonstige Sozialversicherungen Nettoaufwand	Fr.	97'058.00	Fr.	0.00	Fr.	109'000.00	Fr.	0.00	Fr.	108'956.00	Fr.	0.00
			Fr.	97'058.00			Fr.	109'000.00			Fr.	108'956.00
54 Jugend Nettoaufwand	Fr.	0.00	Fr.	0.00	Fr.	0.00	Fr.	0.00	Fr.	0.00	Fr.	0.00
			Fr.	0.00			Fr.	0.00			Fr.	0.00
56 Sozialer Wohnungsbau Nettoertrag	Fr.	0.00	Fr.	0.00	Fr.	0.00	Fr.	0.00	Fr.	0.00	Fr.	0.00
	Fr.	0.00			Fr.	0.00			Fr.	0.00		
57 Alter Nettoaufwand	Fr.	5'313.05	Fr.	0.00	Fr.	6'330.00	Fr.	0.00	Fr.	5'642.40	Fr.	0.00
			Fr.	5'313.05			Fr.	6'330.00			Fr.	5'642.40
58 Sozialhilfe Nettoaufwand/-ertrag	Fr.	111'218.15	Fr.	88'519.95	Fr.	102'710.00	Fr.	57'000.00	Fr.	84'016.45	Fr.	176'832.00
			Fr.	22'698.20			Fr.	45'710.00	Fr.	92'815.55		
6 Verkehr Nettoaufwand	Fr.	528'412.27	Fr.	40'820.70	Fr.	235'900.00	Fr.	29'600.00	Fr.	369'857.15	Fr.	43'022.70
			Fr.	487'591.57			Fr.	206'300.00			Fr.	326'834.45
62 Gemeindestrassen Nettoaufwand	Fr.	526'759.62	Fr.	40'820.70	Fr.	235'200.00	Fr.	29'600.00	Fr.	369'672.75	Fr.	43'022.70
			Fr.	485'938.92			Fr.	205'600.00			Fr.	326'650.05
65 Regionalverkehr Nettoaufwand	Fr.	1'652.65	Fr.	0.00	Fr.	700.00	Fr.	0.00	Fr.	184.40	Fr.	0.00
			Fr.	1'652.65			Fr.	700.00			Fr.	184.40
7 Umwelt und Raumplanung Nettoaufwand	Fr.	328'790.60	Fr.	272'598.60	Fr.	304'830.00	Fr.	260'230.00	Fr.	317'161.23	Fr.	279'508.53
			Fr.	56'192.00			Fr.	44'600.00			Fr.	37'652.70
70 Wasserversorgung Spezialfinanzierung	Fr.	97'911.50	Fr.	97'911.50	Fr.	95'600.00	Fr.	95'600.00	Fr.	109'112.63	Fr.	109'112.63
71 Abwasserbeseitigung Spezialfinanzierung	Fr.	112'844.75	Fr.	112'844.75	Fr.	108'900.00	Fr.	108'900.00	Fr.	112'686.05	Fr.	112'686.05
72 Abfallbeseitigung Spezialfinanzierung	Fr.	40'995.15	Fr.	40'995.15	Fr.	40'430.00	Fr.	40'430.00	Fr.	39'077.85	Fr.	39'077.85
73 Abfallbewirtschaftung Nettoaufwand	Fr.	16'579.65	Fr.	8'990.00	Fr.	20'730.00	Fr.	8'000.00	Fr.	21'485.45	Fr.	9'095.00
			Fr.	7'589.65			Fr.	12'730.00			Fr.	12'390.45
74 Friedhof und Bestattung Nettoaufwand	Fr.	21'610.70	Fr.	5'143.15	Fr.	15'020.00	Fr.	1'500.00	Fr.	15'750.50	Fr.	2'637.00
			Fr.	16'467.55			Fr.	13'520.00			Fr.	13'113.50

Funktionale Gliederung Zusammenzug Bezeichnung	Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Rechnung 2011	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
77 Naturschutz Nettoaufwand	Fr. 1'615.20	Fr. 0.00 Fr. 1'615.20	Fr. 1'500.00	Fr. 0.00 Fr. 1'500.00	Fr. 1'258.40	Fr. 0.00 Fr. 1'258.40
78 Übriger Umweltschutz Nettoaufwand	Fr. 8'690.90	Fr. 5'890.00 Fr. 2'800.90	Fr. 9'540.00	Fr. 5'800.00 Fr. 3'740.00	Fr. 8'035.50	Fr. 6'900.00 Fr. 1'135.50
79 Raumplanung Nettoaufwand	Fr. 28'542.75	Fr. 824.05 Fr. 27'718.70	Fr. 13'110.00	Fr. 0.00 Fr. 13'110.00	Fr. 9'754.85	Fr. 0.00 Fr. 9'754.85
8 Volkswirtschaft Nettoaufwand/-ertrag	Fr. 72'279.40	Fr. 68'960.35 Fr. 3'319.05	Fr. 51'770.00 Fr. 2'080.00	Fr. 53'850.00	Fr. 72'371.31 Fr. 2'375.55	Fr. 74'746.86
80 Landwirtschaft Nettoaufwand	Fr. 2'121.20	Fr. 0.00 Fr. 2'121.20	Fr. 3'410.00	Fr. 0.00 Fr. 3'410.00	Fr. 2'263.85	Fr. 0.00 Fr. 2'263.85
81 Forstwirtschaft Nettoaufwand	Fr. 11'000.00	Fr. 0.00 Fr. 11'000.00	Fr. 11'000.00	Fr. 0.00 Fr. 11'000.00	Fr. 11'000.00	Fr. 0.00 Fr. 11'000.00
82 Jagd / Fischerei Nettoertrag	Fr. 35.00 Fr. 5'315.00	Fr. 5'350.00	Fr. 40.00 Fr. 5'310.00	Fr. 5'350.00	Fr. 81.70 Fr. 5'268.30	Fr. 5'350.00
83 Tourismus Nettoaufwand	Fr. 4'810.60	Fr. 0.00 Fr. 4'810.60	Fr. 4'660.00	Fr. 0.00 Fr. 4'660.00	Fr. 3'083.45	Fr. 0.00 Fr. 3'083.45
86 Energie Nettoertrag	Fr. 54'312.60 Fr. 9'297.75	Fr. 63'610.35	Fr. 32'660.00 Fr. 15'840.00	Fr. 48'500.00	Fr. 55'942.31 Fr. 13'454.55	Fr. 69'396.86
9 Finanzen und Steuern Nettoertrag	Fr. 48'777.35 Fr. 2'300'013.56	Fr. 2'348'790.91	Fr. 60'050.00 Fr. 1'980'670.00	Fr. 2'040'720.00	Fr. 58'228.35 Fr. 2'336'030.37	Fr. 2'394'258.72
90 Steuern Nettoertrag	Fr. 10'325.80 Fr. 794'673.80	Fr. 804'999.60	Fr. 6'100.00 Fr. 708'400.00	Fr. 714'500.00	Fr. 9'371.95 Fr. 874'321.05	Fr. 883'693.00
92 Finanzausgleich Nettoertrag	Fr. 15'581.00 Fr. 1'479'602.00	Fr. 1'495'183.00	Fr. 32'500.00 Fr. 1'267'500.00	Fr. 1'300'000.00	Fr. 30'965.00 Fr. 1'365'839.00	Fr. 1'396'804.00
94 Vermögens- u. Schuldenwirtschaft Nettoertrag	Fr. 22'870.55 Fr. 25'737.76	Fr. 48'608.31	Fr. 21'450.00 Fr. 4'770.00	Fr. 26'220.00	Fr. 17'891.40 Fr. 95'870.32	Fr. 113'761.72
Total Nettoaufwand/-ertrag	Fr. 2'795'253.01 Fr. 196'077.56	Fr. 2'991'330.57	Fr. 2'576'160.00	Fr. 2'555'200.00 Fr. 20'960.00	Fr. 3'070'982.59 Fr. 28'567.32	Fr. 3'099'549.91
Total	Fr. 2'991'330.57	Fr. 2'991'330.57	Fr. 2'576'160.00	Fr. 2'576'160.00	Fr. 3'099'549.91	Fr. 3'099'549.91

SPEZIALFINANZIERUNGEN

Funktionale Gliederung	Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Rechnung 2011		
	Bezeichnung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
70 Wasserversorgung	Fr. 97'911.50	Fr. 97'911.50	Fr. 95'600.00	Fr. 95'600.00	Fr. 109'112.63	Fr. 109'112.63	
700.300 Behörden und Kommissionen	Fr. 169.65		Fr. 200.00		Fr. 647.10		
700.305.1 AHV / ALV Beiträge	Fr. 13.00		Fr. 20.00		Fr. 51.15		
700.305.3 BUV / NBUV Beiträge	Fr. 0.40		Fr. 10.00		Fr. 1.00		
700.309 Temporäre Arbeitskräfte	Fr. 0.00		Fr. 200.00		Fr. 0.00		
700.309 Übriger Personalaufwand	Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 2'106.00		
700.311 Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Fr. 1'907.70		Fr. 2'000.00		Fr. 2'706.20		
700.312 Wasser, Energie, Heizmaterial	Fr. 5'600.60		Fr. 6'000.00		Fr. 4'758.35		
700.313 Verbrauchsmaterialien	Fr. 2'919.70		Fr. 4'500.00		Fr. 3'856.13		
700.314 Baulicher Unterhalt	Fr. 15'695.30		Fr. 7'000.00		Fr. 24'176.25		
700.315 Übriger Unterhalt	Fr. 5'061.50		Fr. 6'000.00		Fr. 6'744.70		
700.318 Dienstleistungen und Honorare	Fr. 6'242.80		Fr. 7'500.00		Fr. 8'661.35		
700.319 Übriger Sachaufwand	Fr. 261.50		Fr. 100.00		Fr. 287.30		
700.329 Skonto WAG	Fr. 278.10		Fr. 500.00		Fr. 505.35		
700.331 Ordentliche Abschreibungen	Fr. 38'800.00		Fr. 40'800.00		Fr. 37'200.00		
700.380 Mehrertrag Wasserversorgung	Fr. 5'452.50		Fr. 4'570.00		Fr. 0.00		
700.390 Verrechneter Personalaufwand	Fr. 8'100.50		Fr. 8'000.00		Fr. 11'849.00		
700.392 Verrechnete Kapitaldienste	Fr. 7'408.25		Fr. 8'200.00		Fr. 5'562.75		
700.422 Kapitalerträge Finanzvermögen		Fr. 8.55		Fr. 0.00		Fr. 79.00	
700.434 Wasserbezugsgebühren		Fr. 89'222.80		Fr. 87'000.00		Fr. 90'987.75	
700.436 Rückerstattungen von Privaten		Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 2'925.30	
700.438 Miete Wasseruhren		Fr. 3'680.15		Fr. 3'600.00		Fr. 3'653.90	
700.480 Mehraufwand Wasserversorg.		Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 6'466.68	
700.491 Verrechneter Sachaufwand		Fr. 5'000.00		Fr. 5'000.00		Fr. 5'000.00	

Funktionale Gliederung		Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Rechnung 2011	
Bezeichnung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
71	Abwasserbeseitigung	Fr. 112'844.75	Fr. 112'844.75	Fr. 108'900.00	Fr. 108'900.00	Fr. 112'686.05	Fr. 112'686.05
710.300	Behörden und Kommissionen	Fr. 302.40		Fr. 200.00		Fr. 354.75	
710.305.1	AHV / ALV Beiträge	Fr. 23.15		Fr. 20.00		Fr. 28.05	
710.305.3	BUV / NBUV Beiträge	Fr. 0.70		Fr. 10.00		Fr. 0.55	
710.313	Verbrauchsmaterialien	Fr. 7.80		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
710.314	Baulicher Unterhalt	Fr. 0.00		Fr. 8'000.00		Fr. 4'875.70	
710.315	Übriger Unterhalt	Fr. 6'665.05		Fr. 7'000.00		Fr. 4'181.60	
710.317	Spesenentschädigungen	Fr. 5.20		Fr. 50.00		Fr. 19.50	
710.318	Dienstleistungen und Honorare	Fr. 2'780.85		Fr. 8'500.00		Fr. 11'377.25	
710.329	Skonti KAG	Fr. 248.82		Fr. 500.00		Fr. 18.45	
710.331	Ordentliche Abschreibungen	Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
710.351	Abwassergebühren an Kanton	Fr. 73'351.10		Fr. 80'000.00		Fr. 66'519.00	
710.380	Mehrertrag Abwasserbeseit.	Fr. 27'459.68		Fr. 2'620.00		Fr. 23'311.20	
710.390	Verrechneter Personalaufwand	Fr. 2'000.00		Fr. 2'000.00		Fr. 2'000.00	
710.422	Kapitalerträge Finanzvermögen		Fr. 8.25		Fr. 0.00		Fr. 83.90
710.431	Kanalisationsbewilligungsgeb.		Fr. 5'259.10		Fr. 3'500.00		Fr. 4'889.80
710.434	Abwassergebühren		Fr. 84'597.65		Fr. 82'000.00		Fr. 85'070.00
710.480	Mehraufwand Abwasserbeseit.		Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00
710.491	Verrechneter Sachaufwand		Fr. 9'324.00		Fr. 9'600.00		Fr. 9'420.00
710.492	Verrechnete Kapitaldienste		Fr. 13'655.75		Fr. 13'800.00		Fr. 13'222.35

Funktionale Gliederung		Rechnung 2010				Voranschlag 2011				Rechnung 2011			
Bezeichnung		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag	
72	Abfallbeseitigung	Fr.	40'995.15	Fr.	40'995.15	Fr.	40'430.00	Fr.	40'430.00	Fr.	39'077.85	Fr.	39'077.85
720.300	Behörden und Kommissionen	Fr.	0.00			Fr.	100.00			Fr.	0.00		
720.305.1	AHV / ALV Beiträge	Fr.	0.00			Fr.	20.00			Fr.	0.00		
720.305.2	BUV / NBUV Beiträge	Fr.	0.00			Fr.	10.00			Fr.	0.00		
720.308	Temporäre Arbeitskräfte	Fr.	44.50			Fr.	0.00			Fr.	0.00		
720.311	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	Fr.	0.00			Fr.	0.00			Fr.	0.00		
720.313	Verbrauchsmaterialien	Fr.	1'608.60			Fr.	0.00			Fr.	0.00		
720.315	Übriger Unterhalt	Fr.	0.00			Fr.	100.00			Fr.	0.00		
720.317	Spesenentschädigungen	Fr.	0.00			Fr.	0.00			Fr.	0.00		
720.318.1	Abfallbeseitigung Hauskehricht	Fr.	31'038.50			Fr.	33'000.00			Fr.	31'875.85		
720.318.2	Abfallbeseitigung Kadaver	Fr.	2'258.00			Fr.	2'300.00			Fr.	2'059.70		
720.318.3	Abfallbeseitigung Blech / Alu	Fr.	680.25			Fr.	800.00			Fr.	501.80		
720.318.4	Abfallbeseitigung Glas	Fr.	1'966.10			Fr.	2'100.00			Fr.	1'913.20		
720.318.5	Abfallbeseitigung Eisen	Fr.	0.00			Fr.	0.00			Fr.	0.00		
720.318.6	Abfallbeseitigung Öl	Fr.	310.70			Fr.	500.00			Fr.	154.25		
720.318.7	Abfallbeseitigung Karton	Fr.	768.30			Fr.	1'000.00			Fr.	636.80		
720.318.8	Abfallbeseitigung Styropor	Fr.	0.00			Fr.	500.00			Fr.	561.60		
720.380	Mehrertrag Abfallbeseitigung	Fr.	2'320.20			Fr.	0.00			Fr.	1'374.65		
720.434.1	Gebühren Hauskehricht			Fr.	36'540.40			Fr.	36'000.00			Fr.	34'935.60
720.434.2	Gebühren Kadaver			Fr.	730.00			Fr.	500.00			Fr.	324.00
720.434.3	Entschädigung Altpapier			Fr.	1'202.00			Fr.	1'200.00			Fr.	1'225.40
720.434.6	Rückerstattung Altglas			Fr.	1'888.50			Fr.	1'800.00			Fr.	1'931.40
720.434.7	Entschädigung Alteisen			Fr.	366.10			Fr.	0.00			Fr.	380.00
720.437	Bussen			Fr.	0.00			Fr.	0.00			Fr.	0.00
720.480	Mehraufwand Abfallbeseitig.			Fr.	0.00			Fr.	780.00			Fr.	0.00
720.492	Verrechnete Kapitaldienste			Fr.	268.15			Fr.	150.00			Fr.	281.45

INVESTITIONSRECHNUNG

Funktionale Gliederung		Rechnung 2010		Voranschlag 2011		Rechnung 2011	
Bezeichnung		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	Fr. 2'584.10		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
020	Gemeindeverwaltung	Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
020.506.1	Hardware Gemeindeverwaltung	Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
090	Mehrzweckgebäude	Fr. 2'584.10		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
090.503.1	Sanierung Saal GZ	Fr. 2'584.10		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
2	Bildung	Fr. 53'805.85		Fr. 110'000.00		Fr. 105'780.95	
241	Kindergarten	Fr. 0.00		Fr. 40'000.00		Fr. 35'533.15	
241.503.01	Galerie/Kindergarten	Fr. 0.00		Fr. 40'000.00		Fr. 35'533.15	
242	Baumgartenschulhaus	Fr. 53'805.85		Fr. 70'000.00		Fr. 70'247.80	
242.503.2	Sanierung Schulhaus	Fr. 32'549.35		Fr. 55'000.00		Fr. 55'566.70	
242.503.5	Schulleiterbüro Primarschule	Fr. 21'256.50		Fr. 15'000.00		Fr. 14'681.10	
6	Verkehr	Fr. 234'461.72		Fr. 160'000.00		Fr. 163'655.85	
620	Gemeindestrassen / Werkhof	Fr. 234'461.72		Fr. 160'000.00		Fr. 163'655.85	
620.501.1	Teerungen	Fr. 95'464.72		Fr. 160'000.00		Fr. 163'655.85	
620.506.2	Gemeindetraktor Werkhof	Fr. 138'997.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
7	Umwelt und Raumplanung	Fr. 55'155.40	Fr. 62'039.70	Fr. 40'000.00	Fr. 51'200.00	Fr. 95'328.55	Fr. 29'175.30
700	Wasserversorgung	Fr. 35'618.85	Fr. 15'797.90	Fr. 0.00	Fr. 11'200.00	Fr. 29'070.95	Fr. 26'465.00
700.581.1	Revision Quellschutzzonen	Fr. 35'618.85		Fr. 0.00		Fr. 29'070.95	
700.610.1	Wasseranschlussgebühren		Fr. 14'597.90		Fr. 10'000.00		Fr. 25'265.00
700.666.4	Hausanschlüsse Fluhgasse		Fr. 1'200.00		Fr. 1'200.00		Fr. 1'200.00
710	Abwasserbeseitigung	Fr. 0.00	Fr. 46'241.80	Fr. 40'000.00	Fr. 40'000.00	Fr. 57'866.25	Fr. 2'710.30
710.501.8	Sanierung Hauptleitungsnetz	Fr. 0.00		Fr. 30'000.00		Fr. 38'295.85	
710.581.1	Gesamtentwässerungsplan	Fr. 0.00		Fr. 10'000.00		Fr. 19'570.40	
710.610.1	Kanalisationsanschlussgeb.		Fr. 46'241.80		Fr. 20'000.00		Fr. 2'710.30
710.660.1	Bundesbeitrag GEP		Fr. 0.00		Fr. 20'000.00		Fr. 0.00
790	Raumplanung	Fr. 19'536.55		Fr. 0.00		Fr. 8'391.35	
790.561.1	Amtliche Vermessung 93	Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
790.581.1	Revision Siedlungsplanung	Fr. 0.00		Fr. 0.00		Fr. 0.00	
790.581.2	Revision SNP/BSP	Fr. 19'536.55		Fr. 0.00		Fr. 8'391.35	
Total		Fr. 346'007.07	Fr. 62'039.70	Fr. 310'000.00	Fr. 51'200.00	Fr. 364'765.35	Fr. 29'175.30
Zunahme der Nettoinvestitionen			Fr. 283'967.37		Fr. 258'800.00		Fr. 335'590.05
Total		Fr. 346'007.07	Fr. 346'007.07	Fr. 310'000.00	Fr. 310'000.00	Fr. 364'765.35	Fr. 364'765.35

BESTANDESRECHNUNG

Bezeichnung	31. Dezember 2010		31. Dezember 2011		Zunahme	Abnahme
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		
1 Aktiven	Fr. 3'088'026.63		Fr. 3'414'993.79			
100 Flüssige Mittel	Fr. 988'652.77		Fr. 1'287'264.16		Fr. 298'611.39	
101 Guthaben	Fr. 242'106.78		Fr. 352'372.98		Fr. 110'266.20	
102 Anlagen	Fr. 1'301'575.18		Fr. 1'212'330.75			Fr. 89'244.43
104 Transitorische Aktiven	Fr. 92'818.15		Fr. 79'590.25			Fr. 13'227.90
114 Sachgüter Verwaltungsvermögen	Fr. 0.00		Fr. 0.00			
116 Investitionsbeiträge	Fr. 0.00		Fr. 0.00			
134 Sachgüter Wasserversorgung	Fr. 416'549.35		Fr. 356'684.35			Fr. 59'865.00
137 Übrige aktivierte Ausgaben	Fr. 46'324.40		Fr. 71'595.35		Fr. 25'270.95	
144 Sachgüter Abwasserbeseitigung	Fr. 0.00		Fr. 35'585.55		Fr. 35'585.55	
147 Übrige aktivierte Ausgaben	Fr. 0.00		Fr. 19'570.40		Fr. 19'570.40	
2 Passiven		Fr. 3'088'026.63		Fr. 3'414'993.79		
200 Laufende Verpflichtungen		Fr. 212'011.03		Fr. 139'167.25		Fr. 72'843.78
202 Mittel- / langfristige Schulden		Fr. 0.00		Fr. 0.00		
203 Privatrechtliche Zweckbindungen		Fr. 52'386.55		Fr. 52'386.55		
204 Rückstellungen		Fr. 46'500.00		Fr. 46'500.00		
205 Transitorische Passiven		Fr. 31'008.50		Fr. 30'938.25		Fr. 70.25
280 Verpflichtungen Sonderfinanzierungen		Fr. 780'514.33		Fr. 798'733.50	Fr. 18'219.17	
281 Fonds		Fr. 76'736.70		Fr. 67'831.40		Fr. 8'905.30
282 Vorfinanzierungen		Fr. 0.00		Fr. 362'000.00	Fr. 362'000.00	
290 Eigenkapital		Fr. 1'888'869.52		Fr. 1'917'436.84	Fr. 28'567.32	
	Fr. 3'088'026.63	Fr. 3'088'026.63	Fr. 3'414'993.79	Fr. 3'414'993.79		

TRAKTANDUM 3: Vertrag eines gemeinsamen Führungsstabs und einer gemeinsamen Zivilschutzkompanie im Verbund ARGUS

AUSGANGSLAGE

In den vergangenen Jahren wurde der Regionale Führungsstab und die Zivilschutzkompanie Wildenstein im Verbund mit 10 Gemeinden aus dem Hinteren Frenkental aufgebaut. Heute sind der Regionale Führungsstab und die Zivilschutzkompanie einsatzbereit. In der Aufbauphase ist die Zivilschutzorganisation konsequent auf die Bewältigung von Natur- und Technologiekatastrophen ausgerichtet worden. Auf folgende Punkte wurde besonderen Wert gelegt:

- Sehr enge Zusammenarbeit mit dem Regionalen Führungsstab
- Einsatzbezogenes Konzept für die Bewirtschaftung der bestehenden Zivilschutzanlagen
- Umbau der Zivilschutzanlage Sappeten in Bubendorf zu einem Führungsstandort, der betriebsbereit ist und im Krisenfall dem Zivilschutz und dem Regionalen Führungsstab zur Bewältigung des Ereignisses zur Verfügung steht
- Enge Zusammenarbeit mit den Feuerwehren sowie den weiteren Organisationen im Bevölkerungsschutz

ANALYSE

Im Jahr 2010 hat die Zivilschutzkommission Wildenstein in Bezug auf die zukünftige Entwicklung eine Analyse vorgenommen. Folgende Erkenntnisse führten dazu, eine Verbundserweiterung aktiv anzugehen:

- Der Personalbestand entspricht nicht dem Sollbestand. Insbesondere im Bereich des Kadern und des Kulturgüterschutzes bestehen grosse Lücken.
- In Bezug auf das Einsatzgebiet und die Bevölkerungszahl ist die Zivilschutzorganisation Wildenstein mit ihrer Minimalstruktur immer noch überdimensioniert. Mit der gleichen Struktur und dem gleichen Sollbestand könnte ein weit grösseres Gebiet abgedeckt werden.
- Es stehen grössere Materialersatzbeschaffungen an. Ausgehend davon, dass die Grösse und die Struktur der Kompanie gleich bleibt, kann die Beschaffung auf mehr Gemeinden verteilt werden. Somit sinken die Kosten pro Gemeinde um rund Fr. 7.-- pro Einwohner.
- Auch der Regionale Führungsstab ist in Bezug auf den Personalbestand unterdotiert. Es besteht die berechnete Hoffnung, dass sich in einem grösseren Einzugsgebiet auch mehr geeignete Personen rekrutieren lassen.

VERTRAG MIT 18 GEMEINDEN DER BEIDEN FRENKENTÄLER

Als Ergebnis längerer Verhandlungen mit den Gemeinden des Vorderen Frenkentials (Zivilschutzverbund WATAL) liegt nun ein Vertrag vor, der die zukünftige Zusammenarbeit des Regionalen Führungsstabs und der Zivilschutzorganisation in den beiden Frenkentälern regelt.

Die wesentlichen Eckpunkte des Vertrages sind:

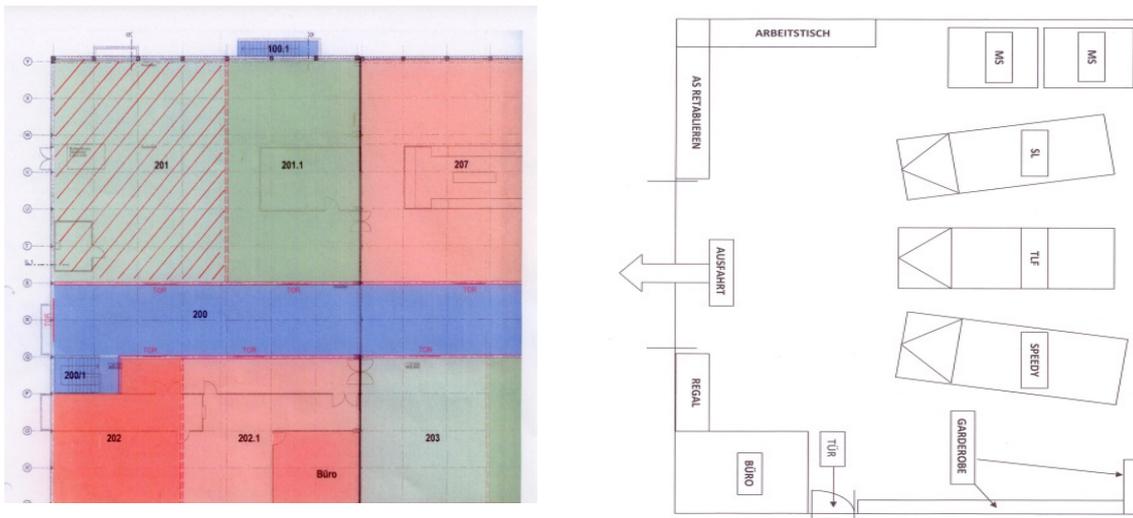
- Der Vertrag umfasst den Regionalen Führungsstab und die Zivilschutzorganisation
- Er regelt die Aufgaben und die Kompetenzen der Kommission für den Regionalen Führungsstab und den Zivilschutz, des Regionalen Führungsstabs sowie der Zivilschutzkompanie
- Die Kosten werden auch im Ereignisfall unter den Gemeinden solidarisch aufgeteilt
- Bubendorf fungiert als Leitgemeinde
- Die Gemeinden sind über den Einsitz eines Gemeinderatsmitglieds in der Kommission für den Regionalen Führungsstab und den Zivilschutz, in der die strategischen Entscheide, wie Budget, Besetzung des Kommandos und der Stabsfunktionen getroffen werden, vertreten.

Der Vertrag für einen gemeinsamen Führungsstab und eine gemeinsame Zivilschutzkompanie im Verbund ARGUS kann im Internet unter der Adresse: www.bretzwil.ch/bw/sitzungen/index.php sowie auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der Gemeinderat beantragt, den Vertrag für einen gemeinsamen Führungsstab und eine gemeinsame Zivilschutzkompanie im Verbund ARGUS in der vorliegenden Form zu genehmigen.

TRAKTANDUM 4: Kredit von Fr. 50'000.-- für das Einrichten des Feuerwehrmagazins im ehemaligen Fabrikgebäude der Tschudin & Heid AG

In Zusammenhang mit dem beabsichtigten Kauf des ehemaligen Fabrikgebäudes der Tschudin & Heid AG an der Reigoldswilerstrasse 18 durch die Gewerbezentrum Gilgenberg AG hat der Gemeinderat ein Verlegen des Feuerwehrmagazin in den oberen Teil dieser Liegenschaft geprüft. In Anbetracht der im bestehenden Feuerwehrmagazin an der Schulgasse 3 seit dem Kauf des neuen Mannschafts- und Transportfahrzeugs Speedy im Jahr 2009 sehr beengten Verhältnisse wurde entschieden, bei der Gewerbezentrum Gilgenberg AG den auf dem untenstehenden Bild schraffierten Bereich 201 für das Feuerwehrmagazin zu reservieren.



Das im ehemaligen Fabrikgebäude der Tschudin & Heid AG geplante Feuerwehrmagazin weist eine Länge von 14 m, eine Breite von 18 m und somit eine Fläche von 252 m² auf. Inklusiv der Nebenkosten beträgt die Miete Fr. 1'350.-- pro Monat beziehungsweise Fr. 16'200.-- pro Jahr. Der Mietvertrag kann jeweils auf das Ende eines Kalenderjahres gekündigt werden, so dass für den Gemeinderat bei einer allfälligen späteren Verbundlösung die Möglichkeit besteht, flexibel zu reagieren.

Mit dem Verlegen des Feuerwehrmagazins in das ehemalige Fabrikgebäude der Tschudin & Heid AG kann auf bauliche Massnahmen im Bereich des bestehenden Feuerwehrmagazins verzichtet und dieses Gebäude im Rahmen des im Jahr 2014/2015 vorgesehenen Ersatzes der Holzschnitzelheizung im Gemeindezentrum und dem damit verbundenen Neubau eines Verwaltungsgebäudes in die aktuell laufende Gesamtplanung des Bereichs rund um das Gemeindezentrum einbezogen werden.

Für das Einrichten des neuen Feuerwehrmagazins wird ein Kredit von Fr. 50'000.-- benötigt, wobei insbesondere für das zusätzlich erforderliche Tor mit der Gewerbezentrum Gilgenberg AG eine Rückerstattungspflicht vereinbart wird, die bei einer Kündigung des Mietvertrags in den nächsten Jahren zur Anwendung kommen würde.

KOSTENZUSAMMENSTELLUNG

Sanitärinstallationen	Fr. 3'300.--	Treppe zur Galerie	Fr. 2'000.--
Tor Ausfahrt	Fr. 10'500.--	Büroraum	Fr. 6'000.--
Vorplatz (Niveauangleichung)	Fr. 5'000.--	Elektrische Installationen	Fr. 8'000.--
Garderobe	Fr. 5'000.--	Kleinmaterial	Fr. 1'800.--
Galerie über den Garderoben	Fr. 5'400.--	Stundenaufwand AdF	Fr. 3'000.--
Total Kreditbegehren			<u>Fr. 50'000.--</u>

Der Gemeinderat beantragt, den Kredit von Fr. 50'000.-- für das Einrichten des Feuerwehrmagazins im ehemaligen Fabrikgebäude der Tschudin & Heid AG zu genehmigen.

TRAKTANDUM 5: Generelle Entwässerungsplan GEP

Die frühere Abwasserphilosophie „verschmutztes und sämtliches unverschmutzte Abwasser gemeinsam abzuleiten und zu reinigen“ wurde in den letzten Jahren durch die neue Abwasserphilosophie sowie die neue Abwassergesetzgebung „unverschmutztes Abwasser nach Möglichkeit getrennt abzuleiten“ abgelöst. Als Grundlage für die Umsetzung der neuen Abwasserphilosophie ist ein von der Einwohnergemeindeversammlung und vom Regierungsrat genehmigter Genereller Entwässerungsplan (GEP) erforderlich. Dieser Generelle Entwässerungsplan ist behördenverbindlich.

Der für die Gemeinde Bretzwil vorliegende Generelle Entwässerungsplan dient als Element der kommunalen Planung. Mit dem Generellen Entwässerungsplan wird die notwendige Grundlage für die Bewilligung von privaten Hausanschlüssen geschaffen. Weitere Erschliessungswerke der Gemeinde können in Zukunft richtig dimensioniert und somit Fehlinvestitionen vermieden werden.

Zu diesem Zweck sind die Erkenntnisse aus den erstellten Zustandsberichten Gewässer, Fremdwasser, Kanalisation, Versickerung, Einzugsgebiete und Gefahrenbereiche in das Entwässerungskonzept eingeflossen. Dies betrifft insbesondere die Sanierung der baulich mangelhaften Kanalisationsleitungen, die weitere Abtrennung von sauberem Abwasser von der Mischwasserkanalisation sowie die Anpassungsarbeiten an den bestehenden Entlastungsbauwerken.

Das Generelle Entwässerungskonzept der Gemeinde Bretzwil beinhaltet im Wesentlichen die folgenden Punkte:

- **Getrennte Entwässerung von Neubaugebieten (bislang nicht oder nur teilweise erschlossene Gebiete)**
- **Sanierung der bestehenden Kanalisationsanlagen**
- **Suchen und Beheben von Fremdwassereinleitungen**
- **Direkteinleitung von Regenwasser bei gewässernahen Liegenschaften**

Auf dieser Grundlage sind für die Siedlungsentwässerung der Gemeinde Bretzwil in den nächsten rund 15 Jahren Investitionen in der Höhe von ca. Fr. 2'160'000.-- notwendig.

Diese unterteilen sich wie folgt:

- Fr. 790'000.-- Erhaltungskosten sowie Umsetzung des Generellen Entwässerungsplans (aufgeteilt in Fr. 490'000.-- Sanierungskosten, Fr. 230'000.-- Unterhaltskosten und Fr. 70'000.-- Umsetzung der GEP-Massnahmen). Finanziert werden diese Kosten über einen Teil der jährlichen Abwassergebühren sowie das vorhandene Eigenkapital (ø Fr. 50'000.-- pro. Jahr).
- Fr. 730'000.-- für Neuerschliessungen im heute gültigen Baugebiet. Die Abgeltung dieser Aufwendungen erfolgt durch die einmaligen Anschluss- und Erschliessungsgebühren. Entsprechende Investitionen werden nur bei einem nachgewiesenen Bedarf getätigt.
- Fr. 640'000.- als Rückstellungen für die langfristige Werterhaltung des Kanalisationsnetzes.

Die diesbezüglichen Ausgaben sind im Vorfeld jeweils durch die Einwohnergemeindeversammlung über den Voranschlag oder ein entsprechendes Kreditbegehren zu genehmigen.

Mit dem vorliegenden Generellen Entwässerungsplan werden die Anforderungen der geltenden Gewässerschutzgesetze sowie der Richtlinien von Bund und Kanton erfüllt. Anlässlich der Vorprüfung durch die kantonalen Fachstellen konnte eine Genehmigung dieses Planwerks in Aussicht gestellt werden.

Sämtliche Unterlagen zum Generellen Entwässerungsplan können im Internet unter der Adresse: www.bretzwil.ch/bw/sitzungen/index.php sowie auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Der Gemeinderat beantragt, den Generellen Entwässerungsplan der Gemeinde Bretzwil in der vorliegenden Form zu genehmigen.

TRAKTANDUM 6: Wahl der drei Mitglieder der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission Bretzwil für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016

Gemäss der Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Bretzwil besteht die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission Bretzwil aus insgesamt drei Mitgliedern, welche alle durch die Einwohnergemeindeversammlung zu wählen sind.

Die bisherigen Mitglieder **Gertrud Kohler-Hartmann**, **Rosmarie Kurz-Plattner** und **Peter Wagner-Meier** stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Weitere Wahlvorschläge können, das Einverständnis der Kandidatin oder des Kandidaten vorausgesetzt, auf der Gemeindeverwaltung oder direkt an der Einwohnergemeindeversammlung angemeldet werden.

TRAKTANDUM 7: Wahl von zwei Mitgliedern der Umweltkommission Bretzwil für die Amtsperiode vom 1. Juli 2012 bis 30. Juni 2016

Gemäss dem Verwaltungs- und Organisationsreglement der Einwohnergemeinde Bretzwil besteht die Umweltkommission Bretzwil aus insgesamt drei Mitgliedern, wovon zwei durch die Einwohnergemeindeversammlung zu wählen sind.

Das bisherige Mitglied Brigitte Schweizer-Häner hat per den 30. Juni 2012 ihren Rücktritt aus der Umweltkommission Bretzwil bekannt gegeben. **David Affolter-Abt** stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Leider sind bislang keine Kandidaturen für die Umweltkommission Bretzwil eingegangen. Wahlvorschläge können, das Einverständnis der Kandidatin oder des Kandidaten vorausgesetzt auf der Gemeindeverwaltung oder direkt an der Einwohnergemeindeversammlung angemeldet werden.